

Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe

Fachbereich

Detmolder Schule für Gestaltung

Modulhandbuch

zum

Bachelor-Studiengang

Landschaftsarchitektur

(B.Sc.)

Teil 1 - Pflichtmodule

Inhalt

Einführung und Lesehilfe.....	3
Studienverlaufsplan Bachelorstudiengang Landschaftsarchitektur.....	6
Pflichtmodule gemeinsames Grundstudium.....	8
Pflichtmodule Landschaftsarchitektur.....	35
Wahlpflichtfächer.....	70

Einführung und Lesehilfe

Das Modulhandbuch

Das Modulhandbuch stellt alle studierbaren Module des Studiengangs Landschaftsarchitektur vor, benennt Lernziele und Lehrinhalte sowie die vorgesehene Prüfungsform.

Das Modulhandbuch wird ergänzt von einer Praktikumsordnung sowie einer Prüfungsordnung, die zu den jeweiligen Bereichen Näheres regelt und im Internet im Bereich „Verkündungsblätter“ abrufbar ist.

Aktuelle Versionen der Modulbeschreibungen sind auch im KIS Portal über die Homepage der Hochschule abzurufen, über das auch die Stunden und Raumplanung erfolgt.

Bei mehreren Prüfungsformen wird ein „oder“ durch ein „/“ dargestellt.

Der Aufbau des Modulhandbuches

Das Modulhandbuch selbst gibt in seiner ersten Tabelle einen Gesamtüberblick über den Studienverlauf (unter Punkt B. Gliederung des Modulhandbuches). Die einzelnen Module sind in den Modulbeschreibungen inhaltlich näher erläutert. Ebenso werden die Lehrform, die zu erwerbenden Credits und die Prüfungsform angegeben.

Nähere Erläuterungen werden durch die Lehrenden jeweils zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Die Interdisziplinarität

Im Bereich der Wahlpflichtmodule stehen den Studierenden des Bachelor-Studiengangs Landschaftsarchitektur diverse Module auch verwandter Disziplinen zur Wahl, von denen sechs Module (siehe Modulhandbuch Teil 2) belegt werden müssen. Pflichtmodule im Studiengang Landschaftsbau und Grünflächenmanagement können als Wahlpflichtmodule anerkannt werden.

Die Anmeldung zur Teilnahme an Modulen

Eine Anmeldung zur Teilnahme an Pflichtfächern ist nicht erforderlich. Die Anmeldung zu Wahlpflichtfächern erfolgt online über das KIS Portal jeweils zu Beginn des Semesters. Die Regelgröße für Gruppen beträgt in Wahlpflichtfächern 15 Studierende.

Die Prüfungen

Die Prüfungsformen der Module werden zu Beginn jeden Semesters durch die Lehrenden schriftlich wie mündlich bekanntgegeben. Der Prüfungsumfang richtet sich nach dem Allgemeinen Teil der Bachelor- und Masterprüfungsordnungen der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe (ATPO) und Studiengangsprüfungsordnung (SPO)

und wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.
 Die Prüfungszeiträume bestimmt der Prüfungsausschuss.

Die Prüfungsanmeldun g

Die Prüfungsanmeldung muss online erfolgen.

Sustainable Development Goals

Der Fachbereich Detmolder Schule für Gestaltung folgt in seiner Ausbildung den Grundprinzipien der Sustainable Development Goals (SDGs), u.a. manifestiert in „IFLA (2021) -A Landscape Architectural Guide to the United Nations 17 Sustainable Development Goals“.

Durch die vermittelten Kenntnisse im Modul werden die Studierenden befähigt Methoden anzuwenden und zu entwickeln, die in Kombination mit den Kenntnissen aus anderen Modulen dazu beitragen, die SDG Ziele 3 bis 17 der UN weiterzuentwickeln.



SDG 3: Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern



SDG 4: Inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle fördern



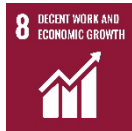
SDG 5: Geschlechtergerechtigkeit und Selbstbestimmung für alle Frauen und Mädchen erreichen



SDG 6: Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Sanitärversorgung für alle gewährleisten



SDG 7: Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und moderner Energie für alle sichern



SDG 8: Dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern



SDG 9: Eine widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, inklusive und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen



SDG 10: Ungleichheit in und zwischen Ländern verringern



SDG 11: Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig gestalten



SDG 12: Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen



SDG 13: Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen



SDG 14: Ozeane, Meere und Meeresressourcen im Sinne nachhaltiger Entwicklung erhalten und nachhaltig nutzen



SDG 15: Landökosysteme schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern, Wälder nachhaltig bewirtschaften, Wüstenbildung bekämpfen, Bodendegradation beenden und umkehren und dem Verlust der Biodiversität ein Ende setzen



SDG 17: Umsetzungsmittel stärken und die globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung wiederbeleben

Studienverlaufsplan Bachelorstudiengang Landschaftsarchitektur

Mod.- Nr.		SWS	CR	Semester									
				1	2	3	4	5	6	7	8		
15542	Grundlagen der Landschafts- und Freiraumplanung	4	6	4									
14957	Grundlagen der Ökologie	4	6	4									
14969	Digitale Werkzeuge 1	4	6	4									
15017	Einführungsprojekt: Analysieren und Planen	4	10	4									
15034	Beruf und Praxis 1	2	2	2									
15002	Grundlagen Landschaftsbau	4	6		4								
14978	Pflanzenkunde und standortgerechte Pflanzenverwendung 1	4	6		4								
15012	Digitale Werkzeuge 2	4	6		4								
15139	Einführungsprojekt: Entwerfen und Bauen	4	10		4								
15083	Beruf und Praxis 2	2	2		2								
16059	Planungsprojekt Freiraum	4	12			4							
14890	Ideengeschichte und Methoden der Landschaftsarchitektur	4	6			4							
14858	Vertiefung Landschaftsbau	4	6			4							
14899	Digitale Gestaltung	4	6			4							
15792	Planungsprojekt Landschaft	4	12				4						
15062	Instrumente und Methoden der Landschaftsplanung und Ideengeschichte Kulturlandschaft	4	6				4						
15025	Pflanzenkunde und standortgerechte Pflanzenverwendung 2	4	6				4						
	WPF	4	6				4						
13940	Praxissemester	4	30					4					
14973	Vertiefungsprojekt 1	4	12							4			
15103	Kommunikation, Politik, Partizipation	4	6							4			
	WPF	4	6							4			
	WPF	4	6							4			
15015	Vertiefungsprojekt 2	4	12									4	

	WPF	4	6								4	
	WPF	4	6								4	
	WPF	4	6								4	
16099	Exkursion	4	6									4
14942	Stegreif 1	2	3									2
15016	Stegreif 2	2	3									2
16026	Thesis Seminar und Kolloquium	1	6									1
15157	Bachelorthesis	1	12									1
	SUMME		240									

CR = Credits

SWS = Semesterwochenstunden


WPF = Wahlpflichtfach

Pflichtmodule gemeinsames Grundstudium


Modultitel	Grundlagen der Landschafts- und Freiraumplanung Landscape and open space planning			
Modulnummer	15542			
Verantwortlich	Prof. Dr. Boris Stemmer			
Lehrende	Prof. Dr. Boris Stemmer, N.N., Prof. Dr. Hans-Peter Rohler			
Studiengang	BA Landschaftsarchitektur / BA Landschaftsbau und Grünflächenmanagement – Gemeinsames Grundstudium			
Status	Pflichtmodul	X	Wahlpflichtmodul	
Regelsemester	1. Semester			
Turnus	SoSe	X	WiSe	
Lehrsprache	Deutsch			
Umfang (SWS)	Vorlesung	4	Übung, Seminar etc.	
Workload (h) nach Lehrformen § 6 ATPO TH OWL	Vorlesung	60	Übung	
	Seminar		Projekt	
	Exkursion		Praktikum	
	Online-Lehrangebot		Selbststudium	120
Workload gesamt (h)	180			
Credits	6			
Voraussetzungen	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine			
Fokussierung auf die Nachhaltigkeitsziele (17 UN SDGs)				
Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> erlangen einen Überblick über die Ziele und Aufgaben der Landschafts- und Freiraumplanung lernen die Planungsabläufe in der Landschafts- und Freiraumplanung sowie die verschiedenen formellen und informellen Planwerke kennen erlangen einen Überblick über die rechtlichen Grundlagen der Landschafts- und Freiraumplanung erhalten einen Überblick und Einstieg in relevante Analyse- und Bewertungsmethoden 			

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ lernen Landschaft, Freiraum und Siedlung als zu planendes und "planbares" ökologisches Wirkungsgefüge kennen ▪ erlangen Kenntnisse zum planerischen und ökologischen Kontext der Tätigkeitsfelder der verschiedenen Berufsbilder der Landschaftsarchitektur, des Landschaftsbaus und des Freiraummanagements in Stadt und Landschaft ▪ verstehen die Bedeutung einer nachhaltigen Pflege und Nutzung für die Entwicklung von Freiräumen und Landschaften ▪ lernen Strukturen, Funktion und Dynamik des Naturhaushaltes im Zusammenspiel mit Siedlungs- und Nutzungstätigkeiten kennen ▪ verstehen die Bedeutung querschnittorientierten Denkens und Handelns für die Planung ▪ lernen Modelle von Landschafts-Ökosystemen kennen
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufgaben, Ziele, Inhalte und Methoden der Landschafts- und Freiraumplanung ▪ Landschaftsplanung als Beitrag zur querschnittorientierten Gesamtplanung und als sektorale Fachplanung sowie die Integration in andere Fachplanungen ▪ Planungsebenen, Planwerke, Umsetzung und Verbindlichkeit der Landschafts- und Freiraumplanung ▪ Rechtliche Grundlagen der Planungsinstrumente ▪ Grundlagen der Stadt- und Landschaftsökologie ▪ Grundbegriffe sowie Modellbildung in der angewandten Landschaftsökologie ▪ Analytische Betrachtung des Natur- bzw. Landschaftshaushaltes und ihrer Wechselwirkungen ▪ Rolle des Menschen in den mitteleuropäischen Ökosystemen und Kulturlandschaften ▪ Aufgaben, Ziele, Inhalte und Methoden der Freiraumplanung ▪ Funktionen von Freiräumen, Freiraumkategorien, Freiraumansprüche, Akteure der Freiraumentwicklung, Kooperation und Beteiligung ▪ Einbettung der Freiraumplanung in die Themen und Aufgabenfelder der Stadtökologie, der Gesundheitsvorsorge, der Klimaanpassung und des (Regen-)Wassermanagements ▪ Einführung in die Struktur- und Objektebene mit aktuellen Praxisbeispielen
Prüfungsform	<p>Klausur (§ 20 ATPO TH OWL)</p> <p>Vorgesehene Gewichtung: 100%</p>
Literatur	<p>Aktuelle Literatur wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.</p>

	<p>Fester, F. M., Kraft, S. & Metzner, E. (1983). Raum für soziales Leben. Karlsruhe: Müller.</p> <p>Haaren, C. von. (2015). Landschaftsplanung (2., vollst. überarb. Aufl.). UTB; Ulmer, E.</p> <p>Kühne, O. (2019). Landscape theories: A brief introduction. Lehrbuch. Springer VS.</p> <p>Kühne, O. (2021). Landschaftstheorie und Landschaftspraxis: Eine Einführung aus sozialkonstruktivistischer Perspektive (3. Aufl.). Springer eBook Collection. Springer VS. https://doi.org/10.1007/978-3-658-34746-8</p> <p>Kühne, O., Weber, F., Berr, K. & Jenal, C. (Hrsg.). (2019). RaumFragen: Stadt – Region – Landschaft. Handbuch Landschaft. Wiesbaden: Springer Fachmedien.</p> <p>Laue, H. (2019). Klimagerechte Landschaftsarchitektur. Patzer.</p> <p>Lenzen, S. (2020). Entwerfen und Gestalten in der Landschaftsarchitektur. Ulmer.</p> <p>Loidl, H. & Bernard, S. (2022). Freiräum(en): Entwerfen als Landschaftsarchitektur (2. Aufl.) Basel/Berlin/Boston: Birkhäuser.</p> <p>Neufert, E. (2019). Bauentwurfslehre. Springer Vieweg.</p> <p>Petschek, P. (2014) Geländemodellierung - landscaping SMART, 3D-Maschinensteuerung, Regenwassermanagement. Basel: Birkhäuser</p> <p>Riedel, W., Lange, H., Jedicke, E. & Reinke, M. (Hrsg.). (2016). Landschaftsplanung. Berlin Heidelberg: Springer. https://doi.org/10.1007/978-3-642-39855-1</p> <p>Zimmermann, A. (2014). Landschaft Planen - Dimensionen, Elemente, Typologien. Base: Birkhäuser.</p>
--	---


Modultitel	Grundlagen der Ökologie Basics of ecology			
Modulnummer	14957			
Verantwortlich	Prof. Dr. Winfried Türk			
Lehrende	Prof. Dr. Winfried Türk, Dr. Mathias Lohr			
Studiengang	BA Landschaftsarchitektur / BA Landschaftsbau und Grünflächenmanagement – Gemeinsames Grundstudium			
Status	Pflichtmodul	X	Wahlpflichtmodul	
Regelsemester	1. Semester			
Turnus	SoSe	X	WiSe	
Lehrsprache	Deutsch			
Umfang (SWS)	Vorlesung	2	Übung, Seminar etc.	2
Workload (h) nach Lehrformen § 6 ATPO TH OWL	Vorlesung	30	Übung	30
	Seminar		Projekt	
	Exkursion		Praktikum	
	Online-Lehrangebot		Selbststudium	120
Workload gesamt (h)	180			
Credits	6			
Voraussetzungen	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine			
Fokussierung auf die Nachhaltigkeitsziele (17 UN SDGs)				
Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ lernen die wichtigsten Lebensraumtypen Mitteleuropas, insbesondere deren Standortfaktoren, Nutzungs- und Entstehungsgeschichte (Abiotik) sowie deren Lebensgemeinschaften (Pflanzen und Tiere, Biotik) kennen ▪ identifizieren die wesentlichen Gefährdungsursachen der Lebensräume sowie Maßnahmen zu ihrem Schutz ▪ benennen Aspekte der Biologie und Ökologie ausgewählter, planungsrelevanter Pflanzen- und Tiergruppen ▪ entwickeln ein Verständnis für wesentliche Prozesse in der Landschaft (Schutzgüter nach BNatschG) 			

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ verstehen die biologischen Grundlagen wichtiger Grundsätze der Naturschutzplanung
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Biologie und Ökologie wichtiger Lebensräume mitteleuropäischer Kulturlandschaften: Standortfaktoren (z. B. Boden, Klima), Nutzungen, Landschaftsgeschichte, ausgewählte Vertreter der Pflanzen- und Tierwelt ▪ Gefährdungsursachen mitteleuropäischer Lebensgemeinschaften im Kontext des Landnutzungs- und Klimawandels ▪ Biologie und Ökologie ausgewählter planungsrelevanter Organismengruppen im Kontext ihrer Lebensraumnutzung ▪ Biologische Grundbegriffe und Fachterminologie, die für die Naturschutzplanung relevant sind ▪ Biologische Grundlagen wichtiger konzeptioneller Naturschutzplanungsinstrumente, insbesondere aus der Populationsökologie ▪ Schutz von Boden, Geländeklima, Wasser, unzerschnittenen Landschaften
Prüfungsform	<p>Klausur (§ 20 ATPO TH OWL) / Mündliche Prüfung (§ 21 ATPO TH OWL) / Präsentation (§ 22 ATPO TH OWL)</p> <p>Vorgesehene Gewichtung: 100 %</p>
Literatur	<p>Aktuelle Literatur wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.</p> <p>Kratochwil, A. & A. Schwabe (2001): Ökologie der Lebensgemeinschaften. Stuttgart: Ulmer.</p> <p>Willmanns, O. (1998). Ökologische Pflanzensoziologie (6. Aufl.). Quelle & Meyer.</p>

Modultitel	Digitale Werkzeuge 1 Digital tools 1			
Modulnummer	14969			
Verantwortlich	Prof. Dr.-Ing. Christian Jolk			
Lehrende	Prof. Dr.-Ing. Christian Jolk, Prof. Tobias Haelke Dr. Lucas Kaußen, N.N.			
Studiengang	BA Landschaftsarchitektur / BA Landschaftsbau und Grünflächenmanagement – Gemeinsames Grundstudium			
Status	Pflichtmodul	X	Wahlpflichtmodul	
Regelsemester	1. Semester			
Turnus	SoSe	X	WiSe	
Lehrsprache	Deutsch			
Umfang (SWS)	Vorlesung		Übung, Seminar etc.	4
Workload (h) nach Lehrformen § 6 ATPO TH OWL	Vorlesung		Übung	60
	Seminar		Projekt	
	Exkursion		Praktikum	
	Online-Lehrangebot		Selbststudium	120
Workload gesamt (h)	180			
Credits	6			
Voraussetzungen	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine			
Fokussierung auf die Nachhaltigkeitsziele (17 UN SGDs)				
Lernziele und Kompetenzen	<p>Einführung in Geoinformationssysteme</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> erlernen den Umgang mit GIS- sowie CAD-Software (Desktop GIS Systeme, Desktop CAD Systeme) können die üblichen GIS- und CAD-internen Datenformate definieren und programmintern strukturieren 			

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ wenden die erworbenen GIS- und CAD-Kenntnisse auf Anwendungsfälle aus der Landschaftsarchitektur und der Umweltplanung an ▪ können mit Hilfe der erworbenen GIS- und CAD-Kenntnisse verschiedene Fragestellungen der Landschaftsarchitektur / Umweltplanung bewerten ▪ setzen ihre erworbenen GIS-Kenntnisse ein, um Planungsunterlagen kartographisch auszuarbeiten und unter Gesichtspunkten der Gestaltung darzustellen ▪ können übliche Plandarstellungen mithilfe der CAD-Kenntnisse erstellen
<p>Inhalte</p>	<p>Inhalte</p> <p>a.) Geoinformationssysteme (GIS) sind moderne Instrumente der Verarbeitung und Nutzung raumbezogener Daten. Sie werden weltweit u. a. für die Landschaftsarchitektur und die Umweltplanung eingesetzt. Unterschiedlichste Informationen mit Raumbezug können verarbeitet und kartographisch dargestellt werden. Die Studierenden erhalten eine Einführung in ein gängiges Desktop-GIS System. Hierbei werden u. a. folgende Themen behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Koordinatensysteme ▪ Georeferenzierung ▪ Digitalisieren von Geoobjekten ▪ Attributtabelle (Feldwertberechnung, Feldstatistik etc.) ▪ Sachbezogene Abfragen, raumbezogene Abfragen ▪ Geodatenverarbeitung (Spatial Join, Attribute Join, Dissolve, Summarize etc.) ▪ Geoverarbeitungswerkzeuge (Buffer, Clip, Merge etc.) ▪ Geodatenmanagement ▪ Layouterstellung und -bearbeitung <p>b) Computer Aided Design (CAD) zielt darauf ab, planungsrelevante Darstellungen in digitaler Form zu erstellen und auszutauschen. Hierbei wird besonderes Augenmerk auf die Optimierung des Planungsprozesses und die Kommunikation zwischen den Projektbeteiligten gelegt. Die Studierenden erlernen im Teil CAD:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Umgang mit Vektoren ▪ Grundgeometrieverständnis ▪ Darstellung von Grundrissen, Lageplänen sowie Schnitten ▪ Aufbereitung von Präsentationsplänen und -dokumenten ▪ Umgang mit Maßstäben ▪ Grundlagen der visuellen Darstellung ▪ Reduktion von Dateigrößen

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Projektdateistrukturen ▪ Austausch von Planungsunterlagen
Prüfungsform	<p>Klausur (§ 20 ATPO TH OWL) und Ausarbeitung (§ 23 ATPO TH OWL)</p> <p>Vorgesehene Gewichtung: 50% / 50%</p>
Literatur	<p>Aktuelle Literatur wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.</p> <p>Fane, B. (2016). AutoCAD For Dummies.</p> <p>Flacke, W., Dietrich, M., Griwodz, U. & Thomsen, B. (2022). GI Geoinformatik GmbH (Hrsg.). (2021). ArcGIS Pro. Das deutschsprachige Handbuch. (2., neu bearbeitete und erweiterte Aufl.). Berlin: Wichmann.</p> <p>Koordinatensysteme in ArcGIS Pro. Praxis der Transformationen und Projektionen. (4., neu bearbeitete und erweiterte Aufl.). Berlin: Wichmann.</p> <p>Rhee, J. & Kim, E. M. (2019). DIGITAL MEDIA SERIES: RHINOCEROS.</p>


Modultitel	Einführungsprojekt: Analysieren und Planen Introductory project: Analysing and planning			
Modulnummer	15017			
Verantwortlich	Prof. Dr. Ralf Steffen			
Lehrende/Anteile	Prof. Dr. Ralf Steffen, N.N.			
Studiengang	BA Landschaftsarchitektur / BA Landschaftsbau und Grünflächenmanagement – Gemeinsames Grundstudium			
Status	Pflichtmodul	X	Wahlpflichtmodul	
Regelsemester	1. Semester			
Turnus	SoSe		WiSe	X
Lehrsprache	Deutsch			
Umfang (SWS)	Vorlesung		Übung, Seminar etc.	4
Workload (h) nach Lehrformen § 6 ATPO TH OWL	Vorlesung		Übung	
	Seminar		Projekt	60
	Exkursion		Praktikum	
	Online-Lehrangebot		Selbststudium	240
Workload gesamt (h)	300			
Credits	10			
Voraussetzungen	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine			
Fokussierung auf die Nachhaltigkeitsziele (17 UN SDGs)				
Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ können im Bereich der Fach- und Methodenkompetenzen eine grundlegende fachliche Fragestellung verstehen, beschreiben und nach wissenschaftlich-künstlerischen Methoden erste Lösungsansätze entwickeln ▪ erlangen einen Überblick über die Ziele und Aufgaben der Planung und vertiefen die Planungsabläufe sowie ihrer rechtlichen Grundlagen ▪ lernen unterschiedliche Recherche- und Bewertungsmethoden kennen und wenden diese an ▪ verdichten ihr Verständnis für das Zusammenführen und Anwenden erworbener Kenntnisse an realen Projekten 			

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ verknüpfen unterschiedliche Parameter der Planung (ökologische, soziale, wirtschaftliche) zu tragfähigen Konzepten ▪ entwickeln von Gespür für kritische Situationen und Problemlösungen im Planungsprozess. <p>In den Sozialkompetenzen vermögen sie</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ sich im Kontext der Projektarbeit kommunikativ, interaktiv und arbeitsorganisatorisch zu orientieren ▪ wichtige Grundlagen von Teamarbeit und Führung von Personen zu benennen und können diese in Gruppen anwenden und analysieren ▪ Arbeitsergebnisse fachgruppenöffentlich, öffentlich oder gegenüber der Adressatengruppe vorzustellen ▪ das Ergebnis und den Gang der Untersuchung in einem Bericht darzustellen sowie eine Methodenreflexion durchzuführen. <p>Im Wissenschaftlichen Arbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen sie Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens, ▪ verstehen Informationskompetenz als eine Schlüsselqualifikation ▪ können sie theoretische Kenntnisse des Aufbaus und der Gestaltung von mehrseitigen Dokumenten mit wissenschaftlichen Inhalten in die Praxis umsetzen ▪ beherrschen sie den Umgang mit wissenschaftlichen Quellen und erwerben Recherchekompetenzen ▪ können sie Zitierweisen in wissenschaftlichen Ausarbeitungen anwenden.
<p>Inhalte</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftliche Grundlagen, Team- und Führungswissen • grundlegende Techniken der Team- und Projektorganisation (Kommunikationsformate, Gruppenprozesse, allgemeine Verfahrens- und Arbeitsweisen), • grundlegende Präsentationstechniken, Berichterstellung und Methodenreflexion • Behandlung eines konkreten Planungsfalls im Team • Einführung in und Begleitung durch einen Planungsprozess von der Idee über die Analyse zum Konzept und dem Entwurf zum Maßnahmenplan bzw. zur Ausführungsplanung • Analyse von Problemen und Strukturierung von Prozessen • Selbständiges Bearbeiten von Planungsphasen • Anwendung des erworbenen theoretischen und praktischen Grundlagenwissens in Gesamtzusammenhängen • Rechtliche Grundlagen der Planung

<p>Prüfungsform</p>	<p>Semesterbegleitende Aufgaben (§ 24 ATPO TH OWL)</p> <p>Vorgesehene Gewichtung: 100%</p>
<p>Literatur</p>	<p>Aktuelle Literatur wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.</p> <p>Giro, C. (2016). Landschaftsarchitektur gestern und heute. Edition Detail.</p> <p>Kiefer, G. G. & Neubauer, A. (2020). Landschaft für Architekten. Birkhäuser.</p> <p>Lenzen, S. (2020). Entwerfen und Gestalten in der Landschaftsarchitektur. Ulmer.</p> <p>Tessin, W. (2011). Freiraum und Verhalten – Soziologische Aspekte der Nutzung und Planung städtischer Freiräume. Eine Einführung. (2. überarbeitete Aufl.) Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwesen. Springer Fachmedien.</p> <p>Zimmermann, A. (2014). Landschaft Planen - Dimensionen, Elemente, Typologien. Basel: Birkhäuser.</p>

Modultitel	Beruf und Praxis 1 Profession and practice 1			
Modulnummer	15034			
Verantwortlich	Prof. Dr. Ralf Steffen			
Lehrende	Prof. Dr. Ralf Steffen			
Studiengang	BA Landschaftsarchitektur / BA Landschaftsbau und Grünflächenmanagement – Gemeinsames Grundstudium			
Status	Pflichtmodul	X	Wahlpflichtmodul	
Regelsemester	1. Semester			
Turnus	SoSe		WiSe	X
Lehrsprache	Deutsch			
Umfang (SWS)	Vorlesung		Übung, Seminar etc.	2
Workload (h) nach Lehrformen § 6 ATPO TH OWL	Vorlesung		Übung	
	Seminar	30	Projekt	
	Exkursion		Praktikum	
	Online-Lehrangebot		Selbststudium	30
Workload gesamt (h)	60			
Credits	2			
Voraussetzungen	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine			
Fokussierung auf die Nachhaltigkeitsziele (17 UN SDGs)				
Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> erarbeiten transformative Kompetenzen, die es Ihnen ermöglichen, sich gesellschaftlicher Herausforderungen der Planungsdisziplinen bewusst zu werden, visionäre Lösungen zu entwerfen und den Mut zu haben, andere von diesen zu überzeugen müssen aus den Berufsfeldern, den Praxisbeispielen und Exkursionen gesellschaftliche Herausforderungen unter Berücksichtigung der Qualitätsunterschiede verschiedener Informationsquellen analysieren und beurteilen (Urteilsfähigkeit), 			

	<p>um das Bewusstsein und Wissen um diese Herausforderungen in Handlungen überführen zu können</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ erlernen die Fähigkeit, Veränderungsziele entwickeln zu können (Veränderungsfähigkeit), zum anderen die Kompetenz, Innovationen zu generieren, die den Status quo in Frage stellen (Innovationskompetenz) ▪ erlangen einen Einblick über das neueste Fachwissen der eigenen und verwandter Disziplinen (Städtebau, Architektur, Raumplanung u. a.). Sie stellen den Grundbaustein für den Berufserfolg der/des Einzelnen, aber auch den Erfolg des Studiums sicher. Hierzu gehören grundlegende Kompetenzen der reflektierten Handlungsfähigkeit sowie Lösungsfähigkeit und Resilienz
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Inhalte 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ringvorlesungen zum Grundverständnis für sozioökonomische Determinanten von Planung und Raum-, Regional-, Stadt- und Freiraumentwicklung ▪ Werkvorträge von Fachdisziplinen, Planungsbüros, Herstellern von Bauprodukten, Bauherrnvertretern etc. ▪ Konkrete Beispiele und Begutachtungen vor Ort in Form von Kurzexkursionen, Besichtigung von Practice-Projekten ▪ Besuch von Einrichtungen, Unternehmen und Herstellern der Baubranche ▪ Erforschung der Interessen von Nutzergruppen (z. B.: Beobachtungen, Befragungen) ▪ Rolle und Bedeutung der Pflanzenverwendung
Prüfungsform	<p>Semesterbegleitende Aufgaben (§ 24 ATPO TH OWL)</p> <p>Vorgesehene Gewichtung: 100%</p>
Literatur	<p>Aktuelle Literatur wird zu Beginn des Semesters und durch die Referent:innen bekanntgegeben, abhängig vom Inhalt der Veranstaltungen.</p>


Modultitel	Grundlagen Landschaftsbau Landscaping basics			
Modulnummer	15002			
Verantwortlich	Prof. Dr. Hendrik Laue			
Lehrende	Prof. Dr. Hendrik Laue, Prof.in. Dr. Yvonne-Christin Knepper-Bartel			
Studiengang	BA Landschaftsarchitektur / BA Landschaftsbau und Grünflächenmanagement – Gemeinsames Grundstudium			
Status	Pflichtmodul	X	Wahlpflichtmodul	
Regelsemester	2. Semester			
Turnus	SoSe		WiSe	X
Lehrsprache	Deutsch			
Umfang (SWS)	Vorlesung	2	Übung, Seminar etc.	2
Workload (h) nach Lehrformen § 6 ATPO TH OWL	Vorlesung	30	Übung	30
	Seminar		Projekt	
	Exkursion		Praktikum	
	Online-Lehrangebot		Selbststudium	120
Workload gesamt (h)	180			
Credits	6			
Voraussetzungen	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine			
Fokussierung auf die Nachhaltigkeitsziele (17 UN SDGs)				
Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> kennen die im Garten- und Landschaftsbau relevanten Bauweisen, Konstruktionsweisen und Regelwerke (vgl. Inhalte Block 1) und verstehen die Zuordnungen nach Kostengruppen gemäß DIN 276-1 kennen unterschiedliche Materialien und Baustoffe sowie Regelwerke im Garten- und Landschaftsbau. Sie sind fähig, nachhaltige Entscheidungen hinsichtlich des Einsatzes von Baustoffen und Konstruktionsweisen zu fällen können einzelne Höhenmessungen mit dem Nivelliergerät durchführen 			

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen die Prismenmethode und die Profilmethode zur Erdmassenberechnung (gemäß REB) sowie ein „Cut and Fill“-Modell zur Erdmassenoptimierung ▪ verstehen eine Triangulation und eine Erdmassenberechnung anhand eines Aufmaßes mit der Totalstation (Im Projekt) ▪ können den Boden sowohl als Vegetationsstandort als auch als Baugrund ansprechen ▪ sind in der Lage die Bearbeitbarkeit und Befahrbarkeit sowie die mögliche Verdichtung anhand vorgegebener Bodenkennwerte (Prüfberichte) zu beurteilen ▪ kennen die maßgeblichen Bodeneigenschaften, die bei der Erstellung eines Leistungsverzeichnisses anzugeben sind ▪ kennen die Grundlagen der Gebäudebegrünung und des Regenwassermanagements ▪ kennen technische Vorgaben zum Umgang mit den Schutzgütern (z. B.: DIN 19639 (2019) Bodenschutz, ...)
<p>Inhalte</p>	<p>Block 1 Bauweisen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen zu Bauweisen im Garten- und Landschaftsbau insbesondere: Platz- und Wegebau, Mauer -und Treppenbau, Wasseranlagen, Dach- und Fassadenbegrünung <p>Block 2 Baustoffe und Nachhaltigkeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Überblick zu Baustoffen und Materialien im Garten- und Landschaftsbau ▪ Grundlagen zu ökobilanzierten Betrachtungen dieser: Stoffkreisläufe, Lebenszyklus, Recycling, Ökobilanzdaten, Einfache Variantenberechnungen CO2 Bilanzen von Bauprojekten im Freiraum <p>Block 3 Vermessungstechnik:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundbegriffe der Vermessung, Zusammenhänge zwischen Aufmaß, Plandarstellung, und Absteckung ▪ Grundprinzipien der Höhenmessung (geometrisches Nivellement) ▪ Überblick über die Vermessungsmethoden (Einsatz der Totalstation) <p>Block 4 Erdbau, Böden und Substrate:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Beurteilung von Böden als Vegetationsstandort (Bodengruppen, pF-Diagramm etc.) ▪ Eignung von Substraten (Dachbegrünung, Schotterrasen, Baumsubstrate etc.) ▪ Grundlagen der Beurteilung des Bodens für bautechnische Zwecke (Klassifizierung, Konsistenz, Frostempfindlichkeit etc.) und Wiedereinbau (Zuordnungsklassen) ▪ Tragfähigkeit des Baugrunds, Verdichtung und Verfestigung von Schüttstoffen (Tragschichtmaterialien, Substrate, etc.) ▪ Wasserdurchlässigkeit und von Böden und Versickerung

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bodenkundliche Baubegleitung (BBB), Erdmassenoptimierung und Bodenschutz ▪ Eignung von Substraten (Dachbegrünung, Schotterterrassen, Baumsubstrate etc.)
Prüfungsform	<p>Ausarbeitung (§ 23 ATPO TH OWL)</p> <p>Vorgesehene Gewichtung: 100%</p>
Literatur	<p>Aktuelle und ausführliche Literaturliste wird jedes Semester neu ausgegeben.</p> <p>DIN (Hrsg.) 14090, Flächen für die Feuerwehr auf Grundstücken, Beuth DIN (Hrsg.). 18315-18318, VOB Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen - Teil C: Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV) – Verkehrswegebauarbeiten, Oberbauschichten und Pflaster, Beuth DIN (Hrsg.). DIN 18915 Vegetationstechnik im Landschaftsbau - Bodenarbeiten, Bonn: Beuth, 2018 DIN (Hrsg.). DIN 19639 Bodenschutz bei Planung und Durchführung von Bauvorhaben, Bonn: Beuth, 2019 DIN (Hrsg.). DIN 276-1 Kosten im Bauwesen – Teil 1: Hochbau, Bonn: Beuth, 2008 DWA (Hrsg.). Merkblatt DWA-M 102-4/BWK-M 3-4 – Grundsätze zur Bewirtschaftung und Behandlung von Regenwasserabflüssen zur Einleitung in Oberflächenwässer – Teil 4: Wasserhaushaltsbilanz für die Bewirtschaftung des Niederschlagswassers, Hennef: DWA, 2022 FGSV - RstO12: Richtlinien für die Standardisierung des Oberbaues von Verkehrsflächen, FGSV Verlag FGSV: EAR 05 – Empfehlung für die Anlagen des ruhenden Verkehrs, FGSV Verlag FLL (Hrsg.). (2014). Gebäude Begrünung Energie – Potenziale und Wechselwirkungen. Bonn: FLL. FLL (Hrsg.). (2018). Dachbegrünungsrichtlinien – Richtlinien für Planung, Bau und Instandhaltung von Dachbegrünungen, Bonn: FLL. FLL (Hrsg.). (2018). Fassadenbegrünungsrichtlinien – Richtlinien für Planung, Bau und Instandhaltung von Fassadenbegrünungen, Bonn: FLL. Knepper-Bartel, Y.-C. (2022). Vermessung in Landschaftsbau und Grünflächenmanagement. Stuttgart: Eugen Ulmer KG. Krupka, B. W.: Neue Stadtökologie im Klimawandel, Stuttgart: Eugen Ulmer KG, 2022, ISBN 978-3-8186-1441-6 Mahabadi, M. (2021-2023). Konstruktionsdetails im Garten- und Landschaftsbau. Band 1-3 (2. Aufl.). Eugen Ulmer Verlag. Neufert, E. (2019). Bauentwurfslehre. Springer Vieweg. Zimmermann, A. (2008). Landschaft Konstruieren –Materialien, Techniken, Bauweisen. Birkhäuser. Zimmermann, A. (2014). Landschaft Planen - Dimensionen, Elemente, Typologien. Basel: Birkhäuser.</p>


Modultitel	Pflanzenkunde und standortgerechte Pflanzenverwendung 1 Botany and habitat based planting 1			
Modulnummer	14978			
Verantwortlich	Prof. Cassian Schmidt			
Lehrende	Prof. Cassian Schmidt, Dipl.-Ing. Ute Aland, M.Sc. Jessica Gabler			
Studiengang	BA Landschaftsarchitektur / BA Landschaftsbau und Grünflächenmanagement – Gemeinsames Grundstudium			
Status	Pflichtmodul	X	Wahlpflichtmodul	
Regelsemester	2. Semester			
Turnus	SoSe	X	WiSe	
Lehrsprache	Deutsch			
Umfang (SWS)	Vorlesung	2	Übung, Seminar etc.	2
Workload (h) nach Lehrformen § 6 ATPO TH OWL	Vorlesung	30	Übung	30
	Seminar		Projekt	
	Exkursion		Praktikum	
	Online-Lehrangebot		Selbststudium	120
Workload gesamt (h)	180			
Credits	6			
Voraussetzungen	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine			
Fokussierung auf die Nachhaltigkeitsziele (17 UN SDGs)				
Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ beherrschen Grundlagen der Morphologie und Physiologie von Pflanzen und können Gehölze und Stauden sowie deren Sorten aus dem Grundsortiment mit Gattung und Art ansprechen ▪ verfügen über Kenntnisse wichtiger Verwendungskategorien, Wuchs- und Lebensformen, Standortansprüchen sowie des gestalterischen Potentials von Pflanzen ▪ verstehen Vorgänge, Begriffe und Inhalte gartenbaulicher Praxis und aktueller Forschung (Schulungs- und Vermehrungsformen, Qualitäten, Zertifizierungen und Sichtungen) 			

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ lernen das Konzept der Lebensbereiche und der Strategietypen, deren Bedeutung sowie das Verhalten und die Dynamik von Pflanzen in Pflanzungen kennen ▪ entwickeln Kompetenzen in der Bewertung von Pflanzen hinsichtlich ihrer ökologischen Relevanz, ihrer Klimaresilienz und ihres gestalterischen Potenzials ▪ erfassen und beschreiben die grundlegenden Merkmale und Faktoren von Standorten und kennen die Maßnahmen zur Anpassung des Pflanzplatzes an die Bedürfnisse der Zielpflanzung ▪ erfassen grundlegende Eigenschaften und Funktionen von Substraten und Mulchmaterialien ▪ entwickeln ein grundlegendes Verständnis von Dynamik und Klimaanpassung bestehender und zu entwickelnder Pflanzungen, sowie deren Pflege und Management
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen der Botanik, Morphologie, Nomenklatur ▪ Standortanalyse und -entwicklung ▪ Pflanzenkunde in Verbindung mit Standortkunde, Lebensbereichen, Verwendungskategorien und gestalterischem Potenzial unter Berücksichtigung des Grundsortiments ▪ Kenntnis industrieller Substrate und Zuschlagsstoffe ▪ Grundlagenwissen Pflege und Management von Pflanzungen
Prüfungsform	<p>Mündliche Prüfung (§ 21 ATPO TH OWL)</p> <p>Vorgesehene Gewichtung: 100%</p>
Literatur	<p>Aktuelle Literatur wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.</p> <p>Bärtels, A. (2023). Gehölze von A-Z: Von Abelie bis Zypresse: 1500 Bäume und Sträucher für jeden Garten. Alles zu Pflanzung & Pflege sowie klimatolerante Arten (3. Aufl.). Ulmer.</p> <p>Bärtels: A. (2018). Flora der Gehölze, Bestimmung, Eigenschaften, Verwendung (5. Aufl.). Ulmer.</p> <p>Bouillon, J. (Hrsg.). (2013). Handbuch der Staudenverwendung. Ulmer.</p> <p>Hansen, R., Stahl, R. & Duthweiler, S. (2016). Die Stauden und ihre Lebensbereiche (6. Aufl.). Ulmer.</p> <p>Reif, J. Härtel, W. (2022): Foerster-Stauden Kompendium. 10 Auflage. Potsdam-Bornim: Foerster Stauden</p> <p>Aktuelle Fachzeitschriften (Gartenpraxis) und Publikationen</p>

Modultitel	Digitale Werkzeuge 2 Digital tools 2		
Modulnummer	15012		
Verantwortlich	Prof. Dr.-Ing. Christian Jolk		
Lehrende	Prof. Dr.-Ing. Christian Jolk, Prof. Tobias Haelke, Dr. Lucas Kaußen		
Studiengang	BA Landschaftsarchitektur / BA Landschaftsbau und Grünflächenmanagement – Gemeinsames Grundstudium		
Status	Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul X
Regelsemester	2. Semester		
Turnus	SoSe		WiSe X
Lehrsprache	Deutsch		
Umfang (SWS)	Vorlesung		Übung, Seminar etc. 4
Workload (h) nach Lehrformen § 6 ATPO TH OWL	Vorlesung		Übung 60
	Seminar		Projekt
	Exkursion		Praktikum
	Online-Lehrangebot		Selbststudium 120
Workload gesamt (h)	180		
Credits	6		
Voraussetzungen	Empfohlene Vorkenntnisse: GIS-Basiskenntnisse sowie CAD-Grundlagen (Digitale Werkzeuge 1)		
Fokussierung auf die Nachhaltigkeits-ziele (17 UN SDGs)			
Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> können Projekte in einem gängigen Geoinformationssystem, dem kompletten Geodata-Workflow (Datenaquise, Datenaufbereitung, Datenbearbeitung, Datenvisualisierung) folgend bearbeiten erhalten Kenntnisse über grundlegende Prozesse des Geodatenmanagements 		

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ sind in der Lage Ergebnisse in Form von Web Applikationen zu visualisieren ▪ erlernen die CAD-typischen, dreidimensionalen Modellierungswerkzeuge sowie das Ableiten von Plandarstellungen ▪ sind in der Lage Visualisierungstechniken anzuwenden
Inhalte	<p>Geoinformationssysteme (GIS) sind moderne Instrumente der Verarbeitung und Nutzung raumbezogener Daten. Sie werden weltweit u.a. für die Umweltplanung eingesetzt, um z. B. vielfältige Auswirkungen auf die Umwelt zu erfassen und zu bewerten. Dabei müssen oft unterschiedliche Informationen in großen Mengen verarbeitet und räumlich dargestellt werden. Dies kann effektiv und fortschreibbar mit Hilfe von Geoinformationssystemen (GIS) erfolgen. Das Modul fokussiert im Teil GIS auf die Nutzung der Software ArcGIS Pro. Die Studierenden vertiefen die Anwendung und Kombination verschiedener ArcGIS Tools anhand praktischer Fragestellungen aus dem Bereich der Landschaftsarchitektur und der Umweltplanung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erfassung des Ist-Zustandes eines Untersuchungsgebietes (Recherche und Aufbereitung der benötigten Geodaten) ▪ Aufbau einer Geodatenbank zur Geodatenhaltung ▪ Bearbeitung und Analyse der Geodaten ▪ Ermittlung und Berechnung planungsrelevanter Faktoren wie z. B. Digitale Geländemodelle, Hangneigung etc. ▪ Auswertung der Geodaten zur Beantwortung der Fragestellung ▪ Visualisierung der gewonnenen Erkenntnisse <p>Computer Aided Design (CAD) zielt darauf ab, planungsrelevante Darstellungen in digitaler Form zu erstellen und auszutauschen. Hierbei wird besonderes Augenmerk auf die Optimierung des Planungsprozesses und die Kommunikation zwischen den Projektbeteiligten gelegt. Die Studierenden erlernen im Teil CAD:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die raumbezogenen Daten der Höhen zu planerischen Aufgaben in CAD zu nutzen • Visualisierung der Planung • Erstellen von 3-dimensionalen Darstellungen • Erstellen und bearbeiten von Geländedaten • Ableiten von Planwerken • Visuelle Nachbearbeitung der Planwerke • Perspektivische Darstellungen
Prüfungsform	<p>Ausarbeitung (§ 23 ATPO TH OWL)</p> <p>Vorgesehene Gewichtung: 100%</p>
Literatur	<p>Aktuelle Literatur wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.</p> <p>Fane, B. (2016). AutoCAD For Dummies.</p>

	<p>Flacke, W., Dietrich, M., Griwodz, U. & Thomsen, B. (2022). Koordinatensysteme in ArcGIS Pro. Praxis der Transformationen und Projektionen. (4., neu bearbeitete und erweiterte Aufl.). Berlin: Wichmann.</p> <p>GI Geoinformatik GmbH (Hrsg.). (2021). ArcGIS Pro. Das deutschsprachige Handbuch. (2., neu bearbeitete und erweiterte Aufl.). Berlin: Wichmann.</p> <p>Rhee, j. & Kim, E. M. (2019). DIGITAL MEDIA SERIES: RHINOCEROS</p>
--	---

Modultitel	Einführungsprojekt: Entwerfen und Bauen Introductory project: Design and construction			
Modulnummer	15139			
Verantwortlich	Prof.'in Ute Aufmkolk			
Lehrende	Prof.'in Ute Aufmkolk, Prof.'in Dr. Yvonne-Christin Knepper-Bartel, Prof. Dr. Hendrik Laue, Prof. Dr. Felix Möhring, Prof. Dr. Hans-Peter Rohler, Prof.'in Elizabeth Sikiaridi			
Studiengang	BA Landschaftsarchitektur / BA Landschaftsbau und Grünflächenmanagement – Gemeinsames Grundstudium			
Status	Pflichtmodul	X	Wahlpflichtmodul	
Regelsemester	2. Semester			
Turnus	SoSe	X	WiSe	
Lehrsprache	Deutsch			
Umfang (SWS)	Vorlesung		Übung, Seminar etc.	4
Workload (h) nach Lehrformen § 6 ATPO TH OWL	Vorlesung		Übung	
	Seminar		Projekt	60
	Exkursion		Praktikum	
	Online-Lehrangebot		Selbststudium	240
Workload gesamt (h)	300			
Credits	10			
Voraussetzungen	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine			
Fokussierung auf die Nachhaltigkeitsziele (17 UN SDGs)				
Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ können (Teil-) Aufgaben kooperativ bearbeiten und sind in der Lage Arbeitsschritte in der Gruppe zu organisieren (Lernziel Gruppenarbeit) ▪ können Arbeitsergebnisse in Form eines Berichts und in Plänen gemeinsam erklären, präsentieren und verteidigen (Lernziel Gruppenarbeit) ▪ kennen die maßstabsspezifischen Planungsaufgaben nach HOAI Leistungsphasen 1-6 (Grundlagenermittlung, Vorentwurf, Entwurf, 			


	<p>Genehmigungsplanung, Ausführungsplanung, Ausschreibung) und sind in der Lage diese anhand von Beispielen nachzuvollziehen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ sind der Lage einfache Gestaltungsprinzipien zu identifizieren, einen freiraumplanerischen Entwurf zu lesen, zu interpretieren und anhand eines Kriterienkatalogs zu beurteilen ▪ Können Boden und Bestandselemente beurteilen und sind in der Lage einfache digitale Aufmaße anfertigen sowie Bodenbeurteilungen im Labor zu treffen ▪ sind in der Lage in einer einfachen, räumlich begrenzten Situation eine umsetzbare Entwurfsaufgabe mit Hilfe vorgegebener Methoden zu lösen und zeichnerisch darzustellen ▪ Sind in der Lage anhand von skizzenhaften Handzeichnungen räumliche Situationen maßstabsgerecht darzustellen ▪ sind in der Lage die unterschiedlichen Nachhaltigkeitsaspekte entwerflicher / baulicher Lösungen zu erkennen und einzuordnen. Ihre Beurteilung begründen Sie mit technischen Regelwerken. ▪ beschreiben exemplarische den Ausführungsprozess und ordnen die Leistungen den im Garten- und Landschaftsbau relevanten Gewerke sowie den im Freiraum relevanten Kostengruppen gemäß DIN 276-1 zu ▪ verwenden die Materialien und grundlegenden Konstruktionsweisen des Garten- und Landschaftsbaus und zeichnen zu den Entwürfen einfache Ausführungspläne (Aufsichten, Schnitte im Maßstab 1:1-1:200) berücksichtigen dabei Höhenverläufe und entwickeln hierauf aufbauend nachhaltige Entwässerungskonzepte (Regenwassernutzung, Retention, Versickerung)
<p>Inhalte</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Nachvollziehen einer beispielhaften umgesetzten Planung vom Entwurf bis zum Detail ▪ Unterschiedliche Maßstäbe und Darstellungen (Piktogramme, Konzeptskizze, Entschichtung (z. B. Explosionsgrafik nach thematischen Layern, Lageplan, Schnitt(-ansicht), Isometrie, Perspektive, usw. ▪ Aufmaß und Bodenuntersuchung des Bestandes am Projektort, Beurteilung dieser ▪ Bearbeitung einer einfachen, räumlich begrenzten Situation in unterschiedlichen Maßstäben (je nach Aufgabenstellung z. B. 1:500, 1:200, 1:50, 1:20) ▪ Ausführungspläne, Detailplanungen, Regeldetails in Anlehnung an die verschiedenen Kostengruppen (je nach Aufgabenstellung 1:1 bis 1:200)

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gestaltungselemente sowie mögliche Materialien und deren Eigenschaften, insbesondere auch in Bezug auf den Aspekt der Nachhaltigkeit ▪ Rechtliche Rahmenbedingungen im Kontext der Planung und Umsetzung
Prüfungsform	<p>Semesterbegleitende Aufgaben (§ 24 ATPO TH OWL)</p> <p>Vorgesehene Gewichtung: 100%</p>
Literatur	<p>Aktuelle Literatur wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.</p> <p>FLL (Hrsg.) (2014). Gebäude Begrünung Energie – Potenziale und Wechselwirkungen. Bonn: FLL.</p> <p>FLL (Hrsg.). (2018). Dachbegrünungsrichtlinien – Richtlinien für Planung, Bau und Instandhaltung von Dachbegrünungen. Bonn: FLL.</p> <p>FLL (Hrsg.). (2018). Fassadenbegrünungsrichtlinien – Richtlinien für Planung, Bau und Instandhaltung von Fassadenbegrünungen. Bonn: FLL.</p> <p>Krupka, B. W. (2022). Neue Stadtökologie im Klimawandel. Stuttgart: Eugen Ulmer KG.</p> <p>Laue, H. (2018). Klimagerechte Landschaftsarchitektur. Patzer.</p> <p>Loidl, H. & Bernard, S. (2022). Freiräum(en): Entwerfen als Landschaftsarchitektur. (2. Aufl.). Basel/Berlin/Boston: Birkhäuser.</p> <p>Mader, G. (1996). Freiraumplanung. Stuttgart: Dt. Verl.-Anst.</p> <p>Mahabadi, M. (2021-2023): Konstruktionsdetails im Garten- und Landschaftsbau. Band 1-3 (2. Aufl.). Eugen Ulmer Verlag</p> <p>Mertens, E. (2009). Landschaftsarchitektur visualisieren: Funktionen, Konzepte, Strategien. Birkhäuser,</p> <p>DIN (Hrsg.): DIN 276-1 Kosten im Bauwesen – Teil 1: Hochbau</p> <p>DWA (Hrsg.). (2022). Merkblatt DWA-M 102-4/BWK-M 3-4 – Grundsätze zur Bewirtschaftung und Behandlung von Regenwasserabflüssen zur Einleitung in Oberflächenwässer – Teil 4: Wasserhaushaltsbilanz für die Bewirtschaftung des Niederschlagswassers. Hennef: DWA.</p>

Modultitel	Beruf und Praxis 2			
	Profession and practice 2			
Modulnummer	15083			
Verantwortlich	Prof. Dr. Ralf Steffen			
Lehrende	Prof. Dr. Ralf Steffen			
Studiengang	BA Landschaftsarchitektur / BA Landschaftsbau und Grünflächenmanagement – Gemeinsames Grundstudium			
Status	Pflichtmodul	X	Wahlpflichtmodul	X
Regelsemester	2. Semester			
Turnus	SoSe	X	WiSe	
Lehrsprache	Deutsch			
Umfang (SWS)	Vorlesung		Übung, Seminar etc.	2
Workload (h) nach Lehrformen § 6 ATPO TH OWL	Vorlesung		Übung	
	Seminar	30	Projekt	
	Exkursion		Praktikum	
	Online-Lehrangebot		Selbststudium	30
Workload gesamt (h)	60			
Credits	2			
Voraussetzungen	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine			
Fokussierung auf die Nachhaltigkeitsziele (17 UN SDGs)				
Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ sind der Lage einfache Gestaltungsprinzipien zu identifizieren, einen freiraumplanerischen Entwurf zu lesen, zu interpretieren und anhand eines Kriterienkatalogs zu beurteilen ▪ sind in der Lage die unterschiedlichen Nachhaltigkeitsaspekte entwerflicher / baulicher Lösungen zu erkennen und einzuordnen ▪ kennen die Materialien und grundlegenden Konstruktionsweisen im Garten- und Landschaftsbau ▪ kennen die Grundlagen der Gebäudebegrünung und des Regenwassermanagements 			


<ul style="list-style-type: none"> ▪ Inhalte 	<p>Als Ergänzung zum Einführungsprojekt: Entwerfen und Bauen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ringvorlesungen (Werkvorträge von Planungsbüros, Herstellern von Bauprodukten, Bauherrnvertretern etc.) ▪ Konkrete Beispiele und Begutachtungen vor Ort in Form von Kurzexkursionen ▪ Interpretation und Beurteilung von ausgeführten freiraumplanerischen Entwürfen in gemeinsamen Diskussionen vor Ort ▪ Anwendung und Überprüfung von Bewertungsmodelle der Nachhaltigkeitsaspekte anhand konkreter Objekte ▪ Besuch von Unternehmen und Herstellern der Baubranche ▪ Erforschung der Interessen von Nutzergruppen (z. B.: Nutzerinterviews) ▪ Besichtigung ausgeführter Objekte und gemeinsames Nachvollziehen der eingesetzten Materialien und Konstruktionsweisen. ▪ Besichtigung von Practice Projekten zu Gebäudebegrünung und Regenwassermanagement
<p>Prüfungsform</p>	<p>Semesterbegleitende Aufgaben (§ 24 ATPO TH OWL)</p> <p>Vorgesehene Gewichtung: 100%</p>
<p>Literatur</p>	<p>Aktuelle Literatur wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.</p>

Pflichtmodule Landschaftsarchitektur

Modultitel	Planungsprojekt Freiraum (PPF) Planning project - open space			
Modulnummer	16059			
Verantwortlich	Prof. Ute Aufmkolk			
Lehrende	Prof. Ute Aufmkolk, Prof. Dr. Hans-Peter Rohler, NN, NN			
Studiengang	BA Landschaftsarchitektur			
Status	Pflichtmodul	X	Wahlpflichtmodul	
Regelsemester	3. Semester			
Turnus	SoSe		WiSe	X
Lehrsprache	Deutsch			
Umfang (SWS)	Vorlesung		Übung, Seminar etc.	4
Workload (h) nach Lehrformen § 6 ATPO TH OWL	Vorlesung		Übung	
	Seminar		Projekt	60
	Exkursion		Praktikum	
	Online-Lehrangebot		Selbststudium	300
Workload gesamt (h)	360			
Credits	12			
Voraussetzungen	Module des 1. und 2. Semesters			
Fokussierung auf die Nachhaltigkeitsziele (17 UN SDGs)				
Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ können den Ablauf eines Entwurfsprozesses in seinen aufeinander aufbauenden Teilschritten von der Bestandsaufnahme bis zur Präsentation der Ergebnisse organisieren ▪ können verschiedene Analyse- und Bewertungsmethoden in der Freiraumplanung anwenden und mit deren Hilfe eine vorgefundene Situation im städtischen Kontext hinsichtlich ihrer Probleme und Qualitäten beurteilen ▪ lernen Planungsziele zu entwickeln und diese unter Anwendung verschiedener Entwurfsmethoden in einen freiraumplanerischen Entwurf zu transferieren, der funktionale, soziale, gestalterische, 			


	<p>ökologische, ökonomische und technische Ansprüche zu einer Lösung zusammenführt</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ sind in der Lage anhand von skizzenhaften Handzeichnungen ihre Ideen maßstabsgerecht und perspektivisch darzustellen, diese mit Hilfe aktueller digitaler Werkzeuge in anschauliche zwei- und dreidimensionale Darstellungen in mehreren Maßstabsebenen zu modifizieren und das Ergebnis des Entwurfsprozesses mit Hilfe verschiedener Präsentationsmedien zu demonstrieren ▪ können ihre Projektaufgaben den Leistungsbildern und Leistungsphasen nach HOAI für die Objektplanung sowie die zugehörigen Grundleistungen einschließlich der Plantypen exemplarisch zuordnen ▪ können eine Kostenschätzung für ihre Projektaufgabe überschlägig nach Massen ermitteln, nach Kostengruppen sortieren und begründen
<p>Inhalte</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Übungen zu den Grundlagen des Gestaltens ▪ Anwenden von Bestandsaufnahme, Analyse- und Bewertungsmethoden an einem praktischen Planungsfall ▪ Anwendung von Entwurfstechniken und -methoden an einem praktischen Planungsfall ▪ Einbeziehung von funktionalen, sozialen, gestalterischen, ökologischen, ökonomischen und technischen Vorgaben in den Entwurfsvorgang ▪ Grundkenntnisse zum Einsatz der Vielfalt an landschaftsarchitektonischen Elementen bei der Gestaltung von Freiräumen ▪ Einsatz von Skizzen und Arbeitsmodellen im Entwurfsprozess ▪ Anwendung zwei- und dreidimensionaler Darstellungstechniken in mehreren Maßstabsebenen (Lageplan, Schnitt(ansicht), räumliche Darstellungen etc.) ▪ Erstellen unterschiedlicher Präsentationsmedien (Präsentationsmodell, Plakat, Bildschirmpräsentation und Broschüre) ▪ Üben der Präsentations- und Kommunikationskompetenz ▪ Üben der Fähigkeit zur kritischen Auseinandersetzung mit Texten und Plänen ▪ Überschlägige Kostenschätzung für den Entwurf
<p>Prüfungsform</p>	<p>Semesterbegleitende Aufgaben (§24 ATPO TH OWL)</p> <p>Vorgesehene Gewichtung: 100%</p>

<p>Literatur</p>	<p>Aktuelle Literatur wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.</p> <p>Kiefer, G. G. & Neubauer, A. (2020). Landschaft für Architekten. Birkhäuser.</p> <p>Loidl, H. & Bernard, S. (2022). Freiräum(en): Entwerfen als Landschaftsarchitektur (2. Aufl.) Basel/Berlin/Boston: Birkhäuser.</p> <p>Wilk, S. (2014). Zeichenlehre für Landschaftsarchitekten: Handbuch und Planungshilfe. DOM publishers.</p> <p>Zimmermann, A. (2014). Landschaft Planen - Dimensionen, Elemente, Typologien. Base: Birkhäuser.</p>
-------------------------	--


Modultitel	Ideengeschichte und Methoden der Landschaftsarchitektur History of ideas and methods of landscape architecture			
Modulnummer	14890			
Verantwortlich	Prof. Dr. Hans-Peter Rohler			
Lehrende	Prof. Dr. Hans-Peter Rohler; Prof'in Ute Aufmkolk			
Studiengang	BA Landschaftsarchitektur			
Status	Pflichtmodul	X	Wahlpflichtmodul	
Regelsemester	3. Semester			
Turnus	SoSe		WiSe	X
Lehrsprache	Deutsch			
Umfang (SWS)	Vorlesung	4	Übung, Seminar etc.	
Workload (h) nach Lehrformen § 6 ATPO TH OWL	Vorlesung	60	Übung	
	Seminar		Projekt	
	Exkursion		Praktikum	
	Online-Lehrangebot		Selbststudium	120
Workload gesamt (h)	180			
Credits	6			
Voraussetzungen	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine			
Fokussierung auf die Nachhaltigkeitsziele (17 UN SDGs)				
Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> erlangen von Kenntnissen zur Disziplingeschichte der Landschaftsarchitektur lernen die historische und ideengeschichtliche Entwicklung der Landschaftsarchitektur kennen und sind in der Lage diese in die jeweiligen gesellschaftlichen, sozialen und technischen Kontexte einzuordnen entwickeln ein grundlegendes Verständnis zur Anwendung historischer Kenntnisse auf heutige Planungssituationen verstehen die Besonderheiten des landschaftsarchitektonischen Entwerfens 			

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ lernen die theoretischen und methodischen Aspekte der Freiraumplanung als Basis für den Entwurfsprozess auf unterschiedlichen Maßstabsebenen kennen und verstehen ▪ lernen und verstehen die verschiedenen baulichen und nicht baulichen Elemente zur Struktur- und Gestaltbildung von Freiräumen ▪ erlernen und verstehen die Instrumente und Methoden der Stadt- und Freiraumplanung für den Entwurfsprozess auf unterschiedlichen Maßstabsebenen ▪ lernen und verstehen die mit der Freiraumplanung verbundenen Gesetze und Normen in den unterschiedlichen Leistungsphasen der HOAI (z.B. Bauleitplanung, Bauordnungsrecht, kommunale Satzungen, in der Planung relevante Normen, Richtlinien und Regelwerke) ▪ lernen und verstehen die Instrumente für die mit der Freiraumplanung verbundenen Managementprozesse (DIN 276, Kostenverfolgung, Fertigstellungs- und Entwicklungspflege)
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Parks, Gärten und weitere städtische Freiräume der prägenden historischen Epochen im Überblick ▪ Disziplingeschichte der Landschaftsarchitektur, Konsequenzen für das Planungsverständnis ▪ Rechtliche Grundlagen zum Umgang mit historisch bedeutsamen Landschafts- und Freiräumen ▪ Gestaltprinzipien und Nutzungschancen ausgewählter Stadträume und deren Freiräume ▪ Gestalt- und Entwurfsqualitäten in der zeitgenössischen europäischen Landschaftsarchitektur im Überblick ▪ Theoretische Grundlagen der Stadtlandschaft sowie Gebäude und Freiraum ▪ Überblick über den Zusammenhang von Gebautem und Freiraum ▪ Bauliche und nicht bauliche Elemente des städtischen Raums ▪ Gestalt und Nutzungschancen ausgewählter Freiraumkategorien in Deutschland und Europa ▪ Überblick über die wesentlichen Instrumente und Entwurfsmethoden der Stadt- und Freiraumplanung ▪ Methodische Übungen zur Analyse von Strukturen und Gestaltqualitäten im städtischen Raum ▪ Entwurfsübungen zu gebauten und nicht baulichen Elementen des städtischen Raums
Prüfungsform	<p>Mündliche Prüfung (§ 21 ATPO TH OWL)</p> <p>Vorgesehene Gewichtung: 100%</p>


<p>Literatur</p>	<p>Aktuelle Literatur wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.</p> <p>Fester, F. M., Kraft, S. & Metzner, E. (1983). Raum für soziales Leben. Karlsruhe: Müller.</p> <p>Laue, H. (2018). Klimagerechte Landschaftsarchitektur. Patzer.</p> <p>Lenzen, S. (2020). Entwerfen und Gestalten in der Landschaftsarchitektur. Ulmer.</p> <p>Loidl, H. & Bernard, S. (2022). Freiräum(en): Entwerfen als Landschaftsarchitektur (2. Aufl.) Basel/Berlin/Boston: Birkhäuser.</p> <p>Mader, G. & Zimmermann, E. (2008). Mauern. Stuttgart: Dt. Verl.-Anst.</p> <p>Mader, G. & Mader, L. (1996). Bäume. Stuttgart: Dt. Verl.-Anst.</p> <p>Mader, G. (1996). Freiraumplanung. Stuttgart: Dt. Verl.-Anst.</p> <p>Mader, G. (2011). Wasser im Freiraum. Stuttgart: Dt. Verl.-Anst.</p> <p>Neufert, E. (2019). Bauentwurfslehre. Springer Vieweg.</p> <p>Petschek, P. (2014) Geländemodellierung - landscaping SMART, 3D-Maschinensteuerung, Regenwassermanagement. Basel: Birkhäuser</p> <p>Zimmermann, A. (2014). Landschaft Planen - Dimensionen, Elemente, Typologien. Base: Birkhäuser.</p>
-------------------------	--

Modultitel	Vertiefung Landschaftsbau Advanced Landscaping			
Modulnummer	14858			
Verantwortlich	Prof. Dr. Hendrik Laue			
Lehrende	Prof. Dr. Hendrik Laue, Prof.in. Dr. Yvonne-Christin Knepper-Bartel, NN.			
Studiengang	BA Landschaftsarchitektur			
Status	Pflichtmodul	X	Wahlpflichtmodul	
Regelsemester	3. Semester			
Turnus	SoSe		WiSe	X
Lehrsprache	Deutsch			
Umfang (SWS)	Vorlesung	2	Übung, Seminar etc.	2
Workload (h) nach Lehrformen § 6 ATPO TH OWL	Vorlesung	30	Übung	30
	Seminar		Projekt	
	Exkursion		Praktikum	
	Online-Lehrangebot		Selbststudium	120
Workload gesamt (h)	180			
Credits	6			
Voraussetzungen	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine			
Fokussierung auf die Nachhaltigkeitsziele (17 UN SDGs)				
Lernziele und Kompetenzen	<p>Das Modul vertieft zum einen Kenntnisse des konstruktiven Landschaftsbaus aus dem Grundstudium und vermittelt zum anderen Grundlagenkenntnisse zur Ausschreibung und Vergabe von Gewerken des Freiraums.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ bearbeiten technisch konstruktive Aufgaben zu Spezialbauweisen im Landschaftsbau (u. a. Sportstättenbau, Spielplatzbau, sonstige Sonderbauweisen) ▪ kennen Grundlagen der Schwammstadtprinzipien (Begrünungstechniken, Regenwassermanagements) und können 			


	<p>einfache Regenwasserberechnungen für Planungsvarianten durchführen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ können die Vorteile im Bauherrengespräch darstellen ▪ kennen das Instrument der Wasserhaushaltsbilanzierung (nach DWA-M 102-4) ▪ sind fähig, ausgewählte Leistungspositionen und Unterlagen für Leistungsverzeichnisse von Gewerken des Freiraums zusammenzustellen (aufbauend auf vorher bearbeitenden Inhalten des Moduls)
Inhalte	<p>Block 1</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Spezialbauweisen 1: Sportstätten- und Spielplatzbau, Sonderbauweisen: Betonbau, Grundbau, Geotechniken u.w. <p>Block 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Spezialbauweisen 2: Wasserhaushaltsbilanzierung (nach DWA-M 102-4), Grundlagen des Regenwassermanagements und resilienter Freiräume, technische Lösungen zur Klimaanpassung, Schwammstadtprinzipien, Überblick und Berechnungsmethoden. Arten der Gebäudebegrünung sowie ihre Funktionen, Wirkungen Grundlagen zur technischen Umsetzung <p>Block 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Einführung Ausschreiben von Bauprojekten im Freiraum, Leistungsphasen 6-7 nach HOAI, Grundlagenkenntnisse zur VOB, zum BGB, Vorbereitung der Vergabe von Bauprojekten, Ausschreibungsunterlagen, Leistungspositionen, Mitwirken bei der Vergabe, Abläufe, Prüfung von Angeboten, Submission (Zuarbeit zum Planungsprojekt Freiraum PPL, Modul 15792)
Prüfungsform	<p>Ausarbeitung (§ 23 ATPO TH OWL)</p> <p>Vorgesehene Gewichtung: 100%</p>
Literatur	<p>Aktuelle Literatur wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.</p> <p>DWA (Hrsg.) (2021). Merkblatt DWA-M 102-4/BWK-M 3-4 – Grundsätze zur Bewirtschaftung und Behandlung von Regenwasserabflüssen zur Einleitung in Oberflächenwässer – Teil 4: Wasserhaushaltsbilanz für die Bewirtschaftung des Niederschlagswassers. Hennef: DWA.</p> <p>Krupka, B. W. (2022). Neue Stadtökologie im Klimawandel. Stuttgart: Eugen Ulmer KG.</p> <p>Eine aktuelle und ausführliche Literaturliste wird jedes Semester ausgegeben.</p>

Modultitel	Digitale Gestaltung Digital design			
Modulnummer	14899			
Verantwortlich	Prof. Tobias Haelke			
Lehrende	Prof. Tobias Haelke, Prof. Dr.-Ing. Christian Jolk, NN.			
Studiengang	BA Landschaftsarchitektur			
Status	Pflichtmodul	X	Wahlpflichtmodul	
Regelsemester	3. Semester			
Turnus	SoSe		WiSe	X
Lehrsprache	Deutsch			
Umfang (SWS)	Vorlesung	1	Übung, Seminar etc.	3
Workload (h) nach Lehrformen § 6 ATPO TH OWL	Vorlesung	15	Übung	30
	Seminar	15	Projekt	
	Exkursion		Praktikum	
	Online-Lehrangebot		Selbststudium	120
Workload gesamt (h)	180			
Credits	6			
Voraussetzungen	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine			
Fokussierung auf die Nachhaltigkeitsziele (17 UN SGDs)				
Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> erlernen grundlegende Kenntnisse in der digitalen Verarbeitung von Planungsdaten, Anwendungskompetenz, Bedienung und Datenübergabe zwischen verschiedenen Softwareprodukten in typischen freiraumplanerischen Projektsituationen erarbeiten unterschiedliche Darstellungsmöglichkeiten für die digitale Erstellung von Plänen der Landschaftsarchitektur 			


	<ul style="list-style-type: none"> ▪ erlernen Kenntnisse der verschiedenen Gestaltungsmöglichkeiten im Entwurfsprozess ▪ erlangen die Fähigkeit, individuell ausgearbeitete Elemente bei der Visualisierung baulicher und natürlicher Details und Flächen einzusetzen ▪ erlernen Kenntnisse der räumlichen Darstellung von Freiraumsituationen sowie deren gezielte projektbezogene Anwendung in der Projektplanung
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Digitale Retusche- und Montagetechniken durchführen ▪ Digitale Auswahl-, Ebenen- und Zeichentechniken anwenden ▪ Digitale Montagetechniken durchführen ▪ Zeichentechniken unter Mitwirkung fotografischer Elemente bei der Ausarbeitung von Plangrafiken ▪ Projektsituationen im Planungsprozess möglichst attraktiv visualisieren ▪ Entwicklung einer persönlichen Handschrift bei der Darstellung von freiraumplanerischen Projekten ▪ Digitale Präsentationstechniken zur Reduktion von Materialverbrauch im Projektprozess
Prüfungsform	<p>Ausarbeitung (§ 23 ATPO TH OWL)</p> <p>Vorgesehene Gewichtung: 100%</p>
Literatur	<p>Aktuelle Literatur wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.</p> <p>GI Geoinformatik GmbH (Hrsg.). (2021). ArcGIS Pro. Das deutschsprachige Handbuch. (2., neu bearbeitete und erweiterte Aufl.). Berlin: Wichmann.</p> <p>Küppers, H. L. (2016). Einführung in die Farbenlehre. Dumont.</p> <p>Mühlke, S. (2016). Adobe Photoshop CC: Das umfassende Handbuch. (2. Aufl.). Bonn: Rheinwerk.</p> <p>Schneeberger, H. P. & Feix, R. (2016). Adobe InDesign CC: Das umfassende Handbuch. Bonn: Rheinwerk.</p>

Modultitel	Planungsprojekt Landschaft (PPL) Planning project - landscape			
Modulnummer	15792			
Verantwortlich	Prof. Dr. Winfried Türk			
Lehrende	Prof. Dr. Winfried Türk, Dr. Mathias Lohr			
Studiengang	BA Landschaftsarchitektur			
Status	Pflichtmodul	X	Wahlpflichtmodul	
Regelsemester	4. Semester			
Turnus	SoSe	X	WiSe	
Lehrsprache	Deutsch			
Umfang (SWS)	Vorlesung		Übung, Seminar etc.	4
Workload (h) nach Lehrformen § 6 ATPO TH OWL	Vorlesung		Übung	
	Seminar		Projekt	60
	Exkursion		Praktikum	
	Online-Lehrangebot		Selbststudium	300
Workload gesamt (h)	360			
Credits	12			
Voraussetzungen	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine			
Fokussierung auf die Nachhaltigkeitsziele (17 UN SDGs)				
Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> sammeln praktische Erfahrungen der Felderfassung und lernen die Auswertung wesentlicher Grundlagendaten für landschaftsplanerische Anwendungen kennen sammeln Kartiererfahrung aus der Anwendung klassischer und moderner Kartiermethoden lernen gängige Kartierungsmethoden, wie z.B. Biotoptypenkartierung, floristische Kartierung, Siedlungsdichtekartierung Vögel, Transekteerhebung Tagfalter, Amphibienerfassungen, Kartierung von historischen Kulturlandschaftselementen und Kleinstrukturen, kennen 			


	<ul style="list-style-type: none"> ▪ erlangen Methodensicherheit bei der Landschaftsanalyse und naturschutzfachlichen Bewertung ausgewählter Landschaftsfunktionen ▪ ermitteln landschaftsökologische Prozesse und Wechselwirkungen des Natur- bzw. Landschaftshaushaltes ▪ erwerben Teamfähigkeit durch gemeinsame Datenerhebung und koordinierte Auswertung in Kleingruppen ▪ erlangen Kenntnisse über die rechtlichen Grundlagen des Biotop- und Artenschutzes ▪ erlangen Kenntnisse über die Bedeutung des Biotop- und Artenschutzes im Rahmen der vorsorgenden Landschaftsplanung und der Umweltprüfinstrumente
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erfassung bzw. Kartierung ausgewählter landschaftsplanungsrelevanter Parameter in einem typischen Kulturlandschaftsausschnitt des Weserberglandes (Raum Höxter) ▪ Biotoptypenkartierung nach standardisiertem Verfahren ▪ Auswertung historischer und thematischer Karten zum Projektgebiet ▪ Erhebungen ausgewählter planungsrelevanter faunistischer Artengruppe(n) ▪ Bewertung der Leistungs- und Funktionsfähigkeit ausgewählter Komponenten des Naturhaushaltes (Landschaftsfunktionen) ▪ Zusammenführung der verschiedenen Erfassungen und Kartierungen (z. B. floristischen, faunistischen, landschaftshistorischen) zu einer naturschutzfachlichen Landschaftsdiagnose ▪ Rechtliche Grundlagen des Biotop- und Artenschutzes
Prüfungsform	<p>Ausarbeitung (§ 23 ATPO TH OWL) und Mündliche Prüfung (§ 21 ATPO TH OWL) oder Ausarbeitung (§ 23 ATPO TH OWL) und Präsentation (§ 22 ATPO TH OWL)</p> <p>Vorgesehene Gewichtung: 50 % / 50 %</p>
Literatur	<p>Aktuelle Literatur wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.</p> <p>Bauer, H.-G., Bezzel, E. & Fiedler, W. (2005). (Hrsg.). Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas. (2. Aufl.). 3 Bände. Wiebelsheim: Aula-Verlag.</p> <p>Drachenfels, O. v. (2021). Kartierschlüssel für Biotoptypen in Niedersachsen unter besonderer Berücksichtigung der gesetzlich geschützten Biotope sowie der Lebensraumtypen von Anhang I der FFH-Richtlinie, Stand März 2021. Naturschutz Landschaftspf. Niedersachs. Heft A(4).</p> <p>Fischer, S., Flade, M. & Schwarz, J. (2005). Revierkartierung. In Südbeck, P. et al. (Hrsg.): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands (47-53). Radolfzell.</p>

Modultitel	Instrumente und Methoden der Landschaftsplanung, Ideengeschichte Kulturlandschaft Instruments and methods of landscape planning, history of ideas of cultural landscapes			
Modulnummer	15062			
Verantwortlich	Prof. Dr. Boris Stemmer			
Lehrende	Prof. Dr. Boris Stemmer, Prof. Dr. Winfried Türk, Dr. Mathias Lohr			
Studiengang	BA Landschaftsarchitektur			
Status	Pflichtmodul	X	Wahlpflichtmodul	
Regelsemester	4. Semester			
Turnus	SoSe	X	WiSe	
Lehrsprache	Deutsch			
Umfang (SWS)	Vorlesung	4	Übung, Seminar etc.	
Workload (h) nach Lehrformen § 6 ATPO TH OWL	Vorlesung	60	Übung	
	Seminar		Projekt	
	Exkursion		Praktikum	
	Online-Lehrangebot		Selbststudium	120
Workload gesamt (h)	180			
Credits	6			
Voraussetzungen	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine			
Fokussierung auf die Nachhaltigkeitsziele (17 UN SGDs)				
Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> erlernen vertiefende Kenntnisse zu den Instrumenten des Naturschutzes und der Umweltvorsorge und ihrer rechtlichen Grundlagen (Landschaftsplanung, Umweltprüfungen von Plänen und Vorhaben, etc.) erlernen detaillierte Kenntnis von Inhalten der wichtigsten Planwerke im Bereich Naturschutz, Landschaftsplanung und Umweltvorsorge 			

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ sind in der Lage wesentlicher Planungsmethoden mit Schwerpunkt auf Erfassungs- und Analysemethoden, Bewertungs-, Prognose- und Monitoringmethoden für die biotischen und abiotischen Natur- bzw. Schutzgüter zu benennen ▪ erlernen eine verbesserte Methodenkompetenz (Befähigung zum Einsatz fallspezifisch zielführender Methoden) ▪ erlernen Kenntnisse der Entwicklung der Disziplin der Landschaftsplanung und des Naturschutzes in Deutschland
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Instrumente des Bundesnaturschutzgesetzes, auch im Kontext internationaler Konventionen, Richtlinien und Vorgaben ▪ Instrumente der Umweltvorsorge und der Umweltfolgenbewältigung (Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz) ▪ Bewertung und verschiedene Bewertungsmethoden als methodische Voraussetzung der Landschaftsdiagnose, Konfliktdiagnose, Zielfindung und Maßnahmenbegründung in Planwerken ▪ Prognosemethoden für die Umweltvorsorge ▪ Vegetationskundliche planungsrelevante Erfassungs-, Bewertungs- und Monitoringmethoden ▪ Tierökologische planungsrelevante Erfassungs-, Bewertungs- und Monitoringmethoden ▪ Landschaftshistorische Erfassungs- und Bewertungsmethoden ▪ Geschichte der Landschaftsplanung und des Naturschutzes in Deutschland
Prüfungsform	<p>Klausur (§ 20 ATPO TH OWL) / Mündliche Prüfung (§ 21 ATPO TH OWL)</p> <p>Vorgesehene Gewichtung: 100 %</p>
Literatur	<p>Aktuelle Literatur wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.</p> <p>Bauer, H.-G., Bezzel, E. & W. Fiedler (2005). (Hrsg.). Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas. (2. Aufl.). 3 Bände. Wiebelsheim: Aula-Verlag.</p> <p>Fischer, S., Flade, M. & Schwarz, J. (2005). Revierkartierung. In Südbeck, P. et al. (Hrsg.). Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. (47-53). Radolfzell.</p> <p>Haaren, C. von. (2015). Landschaftsplanung (2., vollst. überarb. Aufl.). UTB; Ulmer, E.</p> <p>Hoheisel, D., Mengel, A., Heiland, S., Mertelmeyer, L., Meurer, J. & Rittel, K. (2017). Planzeichen für die Landschaftsplanung: Fachlich-methodische Grundlagen. BfN-Skripten. 461(1). Bundesamt für Naturschutz.</p> <p>Hoheisel, D., Mengel, A., Heiland, S., Mertelmeyer, L., Meurer, J. & Rittel, K. (2017). Planzeichen für die Landschaftsplanung: Planzeichenkatalog. BfN-Skripten. 461(2). Bundesamt für Naturschutz.</p> <p>Riedel, W., Lange, H., Jedicke, E. & Reinke, M. (Hrsg.). (2016). Landschaftsplanung. Berlin, Heidelberg: Springer.</p>

Modultitel	Pflanzenkunde und standortgerechte Pflanzenverwendung 2 Botany and habitat based planting 2			
Modulnummer	15025			
Verantwortlich	Prof. Cassian Schmidt			
Lehrende	Prof. Cassian Schmidt, Dipl.-Ing. Ute Aland, M.Sc. Jessica Gabler			
Studiengang	BA Landschaftsarchitektur, BA Landschaftsbau und Grünflächenmanagement			
Status	Pflichtmodul	X	Wahlpflichtmodul	
Regelsemester	4. Semester			
Turnus	SoSe		WiSe	X
Lehrsprache	Deutsch			
Umfang (SWS)	Vorlesung	2	Übung, Seminar etc.	2
Workload (h) nach Lehrformen § 6 ATPO TH OWL	Vorlesung	30	Übung	30
	Seminar		Projekt	
	Exkursion		Praktikum	
	Online-Lehrangebot		Selbststudium	120
Workload gesamt (h)	180			
Credits	6			
Voraussetzungen	Empfohlene Vorkenntnisse: Modul 14978 Pflanzenkunde und standortgerechte Pflanzenverwendung 1			
Fokussierung auf die Nachhaltigkeitsziele (17 UN SGDs)				
Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ lernen verwendungsrelevante Arten und deren Sorten über das Grundsortiment hinaus kennen, insbesondere im Hinblick auf klimaresiliente Arten ▪ erkennen das Potential von Pflanzen als Träger funktionaler und gestalterischer Aufgaben ▪ sprechen Standorte sicher an, ordnen diese den Lebensbereichen zu und verfügen über Wissen zur Entwicklung von Standorten ▪ verstehen Bepflanzungstypen, Mischpflanzungskonzepte und die konzeptionelle Herangehensweise an eine individuelle Pflanzplanung 			

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ entwickeln differenzierte Pflanzpläne, die einer Planungsaufgabe angemessen sowohl gestalterisch-ästhetische als auch ökologische Anforderungen erfüllen und verfügen über grafische Kompetenzen zur Kommunikation der Planung ▪ verstehen den Zusammenhang zwischen Pflanzkonzept, Dynamik, Pflege und Management ▪ verstehen Pflege als Gestaltungs- und Entwicklungswerkzeug von Pflanzungen und können eine angemessene Pflegeplanung entwickeln ▪ erlernen die rechtlichen Anforderungen an Bepflanzung und Pflegemaßnahmen im urbanen Raum ▪ erkennen und beurteilen Sonderstandorte wie Straßenränder und Fassaden und entwickeln ökologische und ökonomische Begrünungskonzepte mit besonderer Betrachtung der Anforderung an klimaresiliente Stadträume
<p>Inhalte</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erweiterung der Kenntnisse der Sortimente (Gehölze und Stauden) unter Berücksichtigung aktueller Forschungen ▪ Vermittlung aktueller Forschungsstandpunkte ▪ Standortanalyse und Vertiefung der Konzepte der Lebensbereiche (Stauden und Gehölze) ▪ Analyse und Bewertung von Pflanzen und Pflanzungen im Botanischen Garten Höxter und im Rahmen von Exkursionen in Bezug auf Klimaresilienz, Ökologie, Ökonomie und Gestaltung ▪ Vertiefung der Aspekte 'Funktion' und 'Gestaltung' für eine standortgerechte, funktions-, nutzungs- und nutzerorientierte, pflegebezogene und nachhaltige Bepflanzungsplanung ▪ Konzeptionelle Herangehensweisen an unterschiedliche Begrünungsaufgaben ▪ Verwendung digitaler Tools der modernen Pflanzplanung ▪ Erstellen und Kommunizieren von differenzierten Pflanz- und Pflegeplänen
<p>Prüfungsform</p>	<p>Semesterbegleitende Abgaben (§ 24 ATPO TH OWL)</p> <p>Vorgesehene Gewichtung: 100%</p>
<p>Literatur</p>	<p>Aktuelle Literatur wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.</p> <p>Bärtels, A. (2023). Gehölze von A-Z: Von Abelie bis Zypresse: 1500 Bäume und Sträucher für jeden Garten. Alles zu Pflanzung & Pflege sowie klimatolerante Arten (3. Aufl.). Ulmer.</p> <p>Bärtels, A. (2018). Flora der Gehölze, Bestimmung, Eigenschaften, Verwendung (5. Aufl.). Ulmer.</p> <p>Bouillon, J. (Hrsg.). (2013). Handbuch der Staudenverwendung. Ulmer.</p> <p>Hansen, R., Stahl, R. & Duthweiler, S. (2016). Die Stauden und ihre Lebensbereiche (6. Aufl.). Ulmer.</p> <p>Reif, J. Härtel, W. (2022): Foerster-Stauden Kompendium. 10 Auflage. Potsdam-Bornim: Foerster Stauden</p>

Modultitel	Praxissemester Landschaftsarchitektur / Auslandssemester Practical semester landscape architecture / Semester abroad			
Modulnummer	13940			
Verantwortlich	Praktikantenamt Studiengang Landschaftsarchitektur			
Lehrende	Alle Professuren Studiengang Landschaftsarchitektur			
Studiengang	BA Landschaftsarchitektur			
Status	Pflichtmodul	X	Wahlpflichtmodul	
Regelsemester	5. Semester			
Turnus	SoSe		WiSe	X
Lehrsprache	Deutsch			
Umfang (SWS)	Vorlesung		Übung, Seminar etc.	1
Workload (h) nach Lehrformen § 6 ATPO TH OWL	Vorlesung		Übung	
	Seminar	15	Projekt	
	Exkursion		Praktikum	845
	Online-Lehrangebot		Selbststudium	40
Workload gesamt (h)	900			
Credits	30			
Voraussetzungen	Mindestens 60 Credits zum Zeitpunkt der Anmeldung, siehe Praxissemesterordnung, siehe Praxissemesterunterlagen Praktikantenamt			
Fokussierung auf die Nachhaltigkeitsziele (17 UN SGDs)				
Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> erlangen einen vertieften Einblick in die berufliche Praxis der Landschaftsarchitektur in Deutschland oder im Ausland in ausgewählten Feldern erlernen Kenntnisse über Ablauf und Organisation von Planungsprozessen im Alltag von Büros, Verwaltung, Verbänden und sonstigen Institutionen 			

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ erhalten Grundkenntnisse über die Einbettung fachlicher Arbeit in den gesellschaftlichen und ökonomischen Kontext ▪ sammeln erste Erfahrungen über die Chancen und Risiken des eigenen Mitwirkens an realen beruflichen Aufgaben der Landschaftsarchitektur ▪ erhalten eine Orientierung zur Profilbildung im eigenen weiteren Studienverlauf
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Anforderungen an die fachlichen und sonstigen Kompetenzen im Berufsalltag ▪ Ökonomische Rahmenbedingungen der Landschaftsarchitektur ▪ Gesellschaftliche Einbettung von Planungsprozessen ▪ Methodischer Ablauf von Planungsprozessen, Umfang der einzelnen Arbeitsphasen ▪ Aktuelle Themen der Landschaftsarchitektur in der Praxis ▪ Zeitliche und inhaltliche Organisation der eigenen Arbeitskraft ▪ Tagesablauf im beruflichen Alltag
Prüfungsform	<p>Praxissemester (§ 25 ATPO TH OWL)</p> <p>Das Modul wird als bestanden/ nicht bestanden gewertet.</p> <p>22-wöchiges Praktikum, bescheinigt durch die Institution, in der das Praktikum abgeleistet wurde. Erstellung eines Praktikumsberichts (Form und Inhalt nach Praxissemesterordnung) + Aktive Teilnahme am begleitenden Seminar (Präsentation)</p>
Sonstiges	<p>Der Fachbereich unterstützt die Ableistung des Praxissemesters im Ausland, bei der Suche von Praktikumsplätzen im Ausland und ggf. der Vermittlung von finanziellen Förderungen ist der Fachbereich behilflich.</p> <p>Alternativ kann anstelle des Praxissemesters ein Auslandssemester an einer Partnerhochschule absolviert werden.</p>

Modultitel	Vertiefungsprojekt 1			
	Advanced project 1			
Modulnummer	14973			
Verantwortlich	Prof. Dr. Werner Rolf			
Lehrende	Lehrende des Fachbereichs			
Studiengang	BA Landschaftsarchitektur			
Status	Pflichtmodul	X	Wahlpflichtmodul	
Regelsemester	6. Semester			
Turnus	SoSe	X	WiSe	X
Lehrsprache	Deutsch			
Umfang (SWS)	Vorlesung		Übung, Seminar etc.	4
Workload (h) nach Lehrformen § 6 ATPO TH OWL	Vorlesung		Übung	
	Seminar		Projekt	60
	Exkursion		Praktikum	
	Online-Lehrangebot		Selbststudium	300
Workload gesamt (h)	360			
Credits	12			
Voraussetzungen	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine			
Fokussierung auf die Nachhaltigkeitsziele (17 UN SDGs)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Abhängig von der konkreten Aufgabenstellung 			
Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ sind in der Lage die verschiedenen Methoden der Bestandserfassung zu kombinieren und Kartenwerke, Texte, SWOT-Analysen zu generieren sowie mit unterschiedlichen Bewertungsmethoden zu argumentieren ▪ sind in der Lage Beteiligungsprozesse aufzubauen und zu managen, wobei die wachsende Rolle internetgestützter Kommunikations- und Partizipationsverfahren Berücksichtigung findet ▪ sind in der Lage die strategischen Stellschrauben der Prozesssteuerung zu identifizieren und organisatorische, ökonomische und gestalterische Strategien zu generieren, um somit hieraus abzuleitende Prozesse im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung zu managen 			


	<ul style="list-style-type: none"> ▪ können mit verwandten Planungsdisziplinen wie Architektur, Stadtplanung, Umweltwissenschaften, Wasserbau, Verkehrsplanung etc. fachübergreifend zusammenarbeiten, die unterschiedlichen Belange zusammenfügen und die Belange der Landschaftsarchitektur kompetent und selbstbewusst argumentieren ▪ sind in der Lage auf Basis eines breit angelegten Basiswissens sich dynamisch verändernde Pflanzen planerisch kombinieren und zu standortgerechten, resilienten und gestalterisch hochwertigen Vegetationsbildern zusammenfügen ▪ können eine Planung in konkrete, baulich umsetzbare und rechtskonforme Pläne und Leistungsbeschreibungen generieren und die Überwachung und Dokumentation der Umsetzung managen ▪ sind in der Lage, eigenständig räumliche und formale Gestaltungskonzepte für Landschaft und Freiraum kreativ zu entwickeln sowie sprachlich und visuell präzise darzustellen und zu argumentieren ▪ kennen die mit der Projektaufgabe verbundenen Gesetze und Normen und sind in der Lage diese in Bezug auf die bearbeiteten Sachverhalte exemplarisch anzuwenden ▪ sind in der Lage langfristige für die von Ihnen erarbeiteten Lösungen die erforderlichen Managementprozesse konzeptuell zu entwickeln (Kosten, Ressourcen, Ökonomie) ▪ sind in der Lage, eigenständig räumliche und formale Gestaltungskonzepte für Landschaft und Freiraum kreativ zu entwickeln sowie sprachlich und visuell präzise darzustellen und zu argumentieren ▪ Sind in der Lage die Planungsaufgabe hinsichtlich der rechtlichen Grundlagen der Planung einzuordnen und rechtliche Anforderungen zu erkennen.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Interdisziplinäre Aufgabenstellungen aktueller Themen der Landschaftsarchitektur ▪ Persönliche schwerpunktvertiefende Aufgabenstellungen, Setzen eigener Akzente im Aufgabenfeld ▪ Eigenverantwortliche Planbearbeitung ▪ Kooperationsaufgaben mit Planungsbeteiligten (Ämter, Behörden, Unternehmen, Büros, Fördervereine, Bürger:innen) ▪ Projektmanagement ▪ Moderations-, Mediations- und Präsentationstechniken
Prüfungsform	<p>Präsentation (§ 22 ATPO TH OWL) und Ausarbeitung (§ 23 ATPO TH OWL)</p> <p>Vorgesehene Gewichtung: 20% / 80 %</p>
Literatur	<p>Aktuelle Literatur wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.</p>

Modultitel	Kommunikation, Politik und Partizipation Communication, politics and participation			
Modulnummer	15103			
Verantwortlich	Prof. Dr. Ralf Steffen			
Lehrende/Anteile	Prof. Dr. Ralf Steffen			
Studiengang	BA Landschaftsarchitektur / BA Landschaftsbau und Grünflächenmanagement			
Status	Pflichtmodul	x	Wahlpflichtmodul	
Regelsemester	6. Semester			
Turnus	SoSe	X	WiSe	
Lehrsprache	Deutsch			
Umfang (SWS)	Vorlesung		Übung, Seminar etc.	4
Workload (h) nach Lehrformen § 6 ATPO TH OWL	Vorlesung		Übung	
	Seminar	60	Projekt	
	Exkursion		Praktikum	
	Online-Lehrangebot		Selbststudium	120
Workload gesamt (h)	180			
Credits	6			
Voraussetzungen	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine			
Fokussierung auf die Nachhaltigkeitsziele (17 UN SGDs)				
Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> erlangen reflektierte Handlungsfähigkeiten, um Kommunikation und Partizipation zu erreichen sind in der Lage, in vielfältigen Verfahren und Formaten ihre Handlungsfähigkeiten zu reflektieren und in der Praxis zu überprüfen und aktiv Partizipation in der Planung zu entwickeln sind in der Lage, Verständnis für widersprüchliche Perspektiven einzunehmen, können diese verbalisieren, analysieren und bewerten (z. B. Beteiligungsformate, wobei die wachsende Rolle internetgestützter Kommunikations- und Partizipationsverfahren Berücksichtigung findet) 			

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ sind in der Lage, die komplexen Herausforderungen im Bauprozess herunter zu brechen und gegenüber allen am Bau Beteiligten und der Politik zu kommunizieren ▪ können durch Ihre inter- und transdisziplinäre Stellung zwischen allen Belangen der Freiflächengestaltung und Bewirtschaftung agieren, indem sie Verständnis für widersprüchliche Perspektiven einnehmen, diese analysieren und bewerten, daraus Schlüsse ziehen und in einem kommunikativen, lösungsorientierten Prozess zur Problemlösung beitragen, um die Akzeptanz bei allen Beteiligten zu entwickeln, in Fällen unterschiedlicher Interessen Kompromisse lösungsorientiert auszuhandeln und die für das Freianlagenmanagement beste Lösung zu erarbeiten ▪ erwerben und üben Formen und Verfahren planerischer Kommunikationsprozesse und die analytische Fähigkeit zur Interpretation von Planungsprozessen ▪ vertiefen Konfliktlösungsinstrumente in Abwägungs- und Entscheidungsprozessen
<p>Inhalte</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Empirische Methoden und Sozialforschung: Analyse von Problemen und Strukturierung von Prozessen ▪ Aktivierungsverfahren unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen, Psychologie in der Planung ▪ Interessens- und Meinungserkundungsverfahren; Informations-, Meinungsbildungs-, Beteiligungs- und Kooperationsprozesse ▪ Methoden und Techniken (Moderation) zur Gestaltung von Arbeitsprozessen in Gruppen ▪ Entwicklung von Problemlösungsstrategien und Argumentationstechniken ▪ Umwelt- und Planungspolitik ▪ Vertiefung Präsentationstechniken, Umgang mit Bildern, Piktogrammen etc. ▪ Einführung in und Begleitung durch einen Planungsprozess, Analyse von Fallbeispielen mit informellen und formellen Verfahrensformen (Behandlung eines konkreten Planungsfalls im Team) ▪ Anwendung des erworbenen theoretischen und praktischen Grundlagenwissens in Gesamtzusammenhängen
<p>Prüfungsform</p>	<p>Semesterbegleitende Aufgaben (§ 24 ATPO TH OWL)</p> <p>Vorgesehene Gewichtung: 100%</p>
<p>Literatur</p>	<p>Aktuelle Literatur wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.</p>

Modultitel	Vertiefungsprojekt 2			
	Advanced project 2			
Modulnummer	15015			
Verantwortlich	Prof. Ute Aufmkolk			
Lehrende	Lehrende des Fachbereichs			
Studiengang	BA Landschaftsarchitektur			
Status	Pflichtmodul	X	Wahlpflichtmodul	
Regelsemester	7. Semester			
Turnus	SoSe	X	WiSe	X
Lehrsprache	Deutsch			
Umfang (SWS)	Vorlesung		Übung, Seminar etc.	4
Workload (h) nach Lehrformen § 6 ATPO TH OWL	Vorlesung		Übung	
	Seminar		Projekt	60
	Exkursion		Praktikum	
	Online-Lehrangebot		Selbststudium	300
Workload gesamt (h)	360			
Credits	12			
Voraussetzungen	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine			
Fokussierung auf die Nachhaltigkeitsziele (17 UN SDGs)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Abhängig von der konkreten Aufgabenstellung 			
Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ sind in der Lage die verschiedenen Methoden der Bestandserfassung zu kombinieren und Kartenwerke, Texte, SWOT-Analysen zu generieren sowie mit unterschiedlichen Bewertungsmethoden zu argumentieren ▪ sind in der Lage Beteiligungsprozesse aufzubauen und zu managen, wobei die wachsende Rolle internetgestützter Kommunikations- und Partizipationsverfahren Berücksichtigung findet ▪ sind in der Lage die strategischen Stellschrauben der Prozesssteuerung zu identifizieren und organisatorische, ökonomische und gestalterische Strategien zu generieren, um somit hieraus abzuleitende Prozesse im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung zu managen 			

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ können mit verwandten Planungsdisziplinen wie Architektur, Stadtplanung, Umweltwissenschaften, Wasserbau, Verkehrsplanung etc. fachübergreifend zusammenarbeiten, die unterschiedlichen Belange zusammenfügen und die Belange der Landschaftsarchitektur kompetent und selbstbewusst argumentieren ▪ sind in der Lage auf Basis eines breit angelegten Basiswissens sich dynamisch verändernde Pflanzen planerisch kombinieren und zu standortgerechten, resilienten und gestalterisch hochwertigen Vegetationsbildern zusammenfügen ▪ können eine Planung in konkrete, baulich umsetzbare und rechtskonforme Pläne und Leistungsbeschreibungen generieren und die Überwachung und Dokumentation der Umsetzung managen ▪ sind in der Lage, eigenständig räumliche und formale Gestaltungskonzepte für Landschaft und Freiraum kreativ zu entwickeln sowie sprachlich und visuell präzise darzustellen und zu argumentieren ▪ kennen die mit der Projektaufgabe verbundenen Gesetze und Normen und sind in der Lage diese in Bezug auf die bearbeiteten Sachverhalte exemplarisch anzuwenden ▪ sind in der Lage langfristige für die von Ihnen erarbeiteten Lösungen die erforderlichen Managementprozesse konzeptuell zu entwickeln (Kosten, Ressourcen, Ökonomie) ▪ sind in der Lage, eigenständig räumliche und formale Gestaltungskonzepte für Landschaft und Freiraum kreativ zu entwickeln sowie sprachlich und visuell präzise darzustellen und zu argumentieren ▪ Sind in der Lage die Planungsaufgabe hinsichtlich der rechtlichen Grundlagen der Planung einzuordnen und rechtliche Anforderungen zu erkennen.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Interdisziplinäre Aufgabenstellungen aktueller Themen der Landschaftsarchitektur ▪ Persönliche schwerpunktvertiefende Aufgabenstellungen, Setzen eigener Akzente im Aufgabenfeld ▪ Eigenverantwortliche Planbearbeitung ▪ Kooperationsaufgaben mit Planungsbeteiligten (Ämter, Behörden, Unternehmen, Büros, Fördervereine, Bürger:innen) ▪ Projektmanagement ▪ Moderations-, Mediations- und Präsentationstechniken
Prüfungsform	<p>Präsentation (§ 22 ATPO TH OWL) und Ausarbeitung (§ 23 ATPO TH OWL)</p> <p>Vorgesehene Gewichtung: 20% / 80 %</p>
Literatur	<p>Aktuelle Literatur wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.</p>

Modultitel	Exkursionen Excursions			
Modulnummer	16099			
Verantwortlich	Alle Lehrenden des Fachbereichs			
Lehrende	Alle Lehrenden des Fachbereichs			
Studiengang	BA Landschaftsarchitektur / BA Landschaftsbau und Grünflächenmanagement			
Status	Pflichtmodul	X	Wahlpflichtmodul	
Regelsemester	Immer im SoSe			
Turnus	SoSe	X	WiSe	
Lehrsprache	Deutsch			
Umfang (SWS)	Vorlesung		Übung, Seminar etc.	4
Workload (h) nach Lehrformen § 6 ATPO TH OWL	Vorlesung		Übung	
	Seminar	20	Projekt	
	Exkursion	80	Praktikum	
	Online-Lehrangebot		Selbststudium	80
Workload gesamt (h)	180			
Credits	6			
Voraussetzungen	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine			
Fokussierung auf die Nachhaltigkeitsziele (17 UN SGDs)				
Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> erlangen Kenntnisse guter Beispiele der Planungs-, Gestaltungs- und Ausführungspraxis im In- und Ausland lernen Lösungsansätze landschaftsbaulicher / landschaftsarchitektonischer Fragestellungen in ihrer Abhängigkeit von unterschiedlichen Rahmenbedingungen kennen lernen interdisziplinäres und querschnittorientiertes Denken 			


	<ul style="list-style-type: none"> ▪ werden zum wissenschaftlichen und baupraktischen/planungspraktischen Diskurs befähigt ▪ lernen Praxisbezüge der Ausbildungsinhalte
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Unterschiedliche Tätigkeitsfelder der Landschaftsarchitektur/des Landschaftsbaus im In- und Ausland ▪ Querbezüge Architektur und Raumplanung ▪ Einblicke in Unternehmensstrukturen und Ansätze der Betriebsführung ▪ Material- und Produktherstellung sowie Qualitätssicherung in der Bauausführung ▪ Konkrete Beispiele und Begutachtung vor Ort ▪ Baustellenorganisation und -sicherheit an Ausführungsbeispielen ▪ Beschreibung und Bewertung von Beispielen
Prüfungsform	<p>Ausarbeitung (§ 23 ATPO TH OWL) Das Modul wird als bestanden/ nicht bestanden gewertet.</p> <p>Vorgesehene Gewichtung: 100%</p> <p>Insgesamt sind 10 Exkursionstage nachzuweisen.</p>
Sonstiges	<p>Dieses Modul wird regulär im SoSe von unterschiedlichen Fachgruppen des Fachbereichs angeboten.</p>

Modultitel	Stegreif 1 Impromptu 1			
Modulnummer	14942			
Verantwortlich	N.N.			
Lehrende	Lehrende des Studiengangs Landschaftsarchitektur			
Studiengang	BA Landschaftsarchitektur			
Status	Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul	X
Regelsemester	8. Semester			
Turnus	SoSe	X	WiSe	
Lehrsprache	Deutsch			
Umfang (SWS)	Vorlesung		Übung, Seminar etc.	2
Workload (h) nach Lehrformen § 6 ATPO TH OWL	Vorlesung		Übung	
	Seminar	30	Projekt	
	Exkursion		Praktikum	
	Online-Lehrangebot		Selbststudium	60
Workload gesamt (h)	90			
Credits	3			
Voraussetzungen	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine			
Fokussierung auf die Nachhaltigkeitsziele (17 UN SGDs)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Abhängig von der konkreten Aufgabenstellung 			
Lernziele und Kompetenzen	<p>In Abhängigkeit von dem gewählten Studienfeld und der konkreten Aufgabenstellung spezifizieren sich sowohl die Lernergebnisse als auch die fachlichen Inhalte. Der Stegreif soll als spezifisches Lern- und Übungsformat dazu dienen die individuell gewählte Studienrichtung der Studierenden unter besonderen Arbeitsbedingungen (Wettbewerbssituation) weiter zu vertiefen. Die Lernergebnisse sind wie folgendermaßen beschrieben:</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ sind in der Lage, praxisnahe, problemorientierte Planungsaufgaben unter simulierten, wettbewerbsähnlichen Bedingungen mit knappen zeitlichen Vorgaben zu bearbeiten und dabei den Arbeitsprozess selbstständig im Team zu managen 			


	<ul style="list-style-type: none"> ▪ können Instrumente und Methoden der Landschaftsarchitektur auf verschiedenen Maßstabsebenen anwenden und miteinander kombinieren, um planerische Konzepte zu arrangieren, Entwürfe zu schöpfen, Maßnahmen zu empfehlen oder Prozesse zu generieren ▪ sind in der Lage, die Ergebnisse des Planungsprozesses in einer Präsentation zusammenzufügen, in der sie ihre Lösungen interpretieren, argumentieren und reflektieren
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aktuelle Aufgabenstellungen aus dem Gesamtspektrum der Landschaftsarchitektur (Freiraumplanung, Landschaftsplanung, Städtebau, Partizipation und Kommunikation, digitale Methoden (GIS, BIM) und Pflanzenverwendung) auf verschiedenen Maßstabsebenen ▪ Schwerpunkt: analytisch, konzeptionell, experimentell, empirisch, im Entwurf oder wissenschaftlich ▪ Referate und Ausarbeitungen zu wissenschaftlichen oder gestalterischen Aspekten ▪ Anwendung von Partizipations- und Kommunikationstechniken ▪ Workshops oder Werkstattverfahren ▪ Ausführung von Pflanzplanungen, Material- und Bauexperimente im Maßstab 1:1, Umsetzung temporärer Interventionen ▪ Experimentelle und innovative Lehrformate
Prüfungsform	<p>Ausarbeitung (§ 23 ATPO TH OWL)</p> <p>Vorgesehene Gewichtung: 100%</p>
Literatur	<p>Aktuelle Literatur wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.</p>

Modultitel	Stegreif 2 Impromptu 2			
Modulnummer	15016			
Verantwortlich	N.N.			
Lehrende	Lehrende des Studiengangs Landschaftsarchitektur			
Studiengang	BA Landschaftsarchitektur			
Status	Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul	X
Regelsemester	8. Semester			
Turnus	SoSe	X	WiSe	
Lehrsprache	Deutsch			
Umfang (SWS)	Vorlesung		Übung, Seminar etc.	2
Workload (h) nach Lehrformen § 6 ATPO TH OWL	Vorlesung		Übung	
	Seminar	30	Projekt	
	Exkursion		Praktikum	
	Online-Lehrangebot		Selbststudium	60
Workload gesamt (h)	90			
Credits	3			
Voraussetzungen	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine			
Fokussierung auf die Nachhaltigkeitsziele (17 UN SDGs)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Abhängig von der konkreten Aufgabenstellung 			
Lernziele und Kompetenzen	<p>In Abhängigkeit von dem gewählten Studienfeld und der konkreten Aufgabenstellung spezifizieren sich sowohl die Lernergebnisse als auch die fachlichen Inhalte. Der Stegreif soll als spezifisches Lern- und Übungsformat dazu dienen die individuell gewählte Studienrichtung der Studierenden unter besonderen Arbeitsbedingungen (Wettbewerbssituation) weiter zu vertiefen. Die Lernergebnisse sind wie folgendermaßen beschrieben:</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ sind in der Lage, praxisnahe, problemorientierte Planungsaufgaben unter simulierten, wettbewerbsähnlichen Bedingungen mit knappen zeitlichen Vorgaben zu bearbeiten und dabei den Arbeitsprozess selbstständig im Team zu managen 			

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ können Instrumente und Methoden der Landschaftsarchitektur auf verschiedenen Maßstabsebenen anwenden und miteinander kombinieren, um planerische Konzepte zu arrangieren, Entwürfe zu schöpfen, Maßnahmen zu empfehlen oder Prozesse zu generieren ▪ sind in der Lage, die Ergebnisse des Planungsprozesses in einer Präsentation zusammenzufügen, in der sie ihre Lösungen interpretieren, argumentieren und reflektieren
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aktuelle Aufgabenstellungen aus dem Gesamtspektrum der Landschaftsarchitektur (Freiraumplanung, Landschaftsplanung, Städtebau, Partizipation und Kommunikation, digitale Methoden (GIS, BIM) und Pflanzenverwendung) auf verschiedenen Maßstabsebenen ▪ Schwerpunkt: analytisch, konzeptionell, experimentell, empirisch, im Entwurf oder wissenschaftlich ▪ Referate und Ausarbeitungen zu wissenschaftlichen oder gestalterischen Aspekten ▪ Anwendung von Partizipations- und Kommunikationstechniken ▪ Workshops oder Werkstattverfahren ▪ Ausführung von Pflanzplanungen, Material- und Bauexperimente im Maßstab 1:1, Umsetzung temporärer Interventionen ▪ Experimentelle und innovative Lehrformate
Prüfungsform	<p>Ausarbeitung (§ 23 ATPO TH OWL)</p> <p>Vorgesehene Gewichtung: 100%</p>
Literatur	<p>Aktuelle Literatur wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.</p>

Modultitel	Thesis Seminar mit Kolloquium Thesis seminar with colloquium			
Modulnummer	16026			
Verantwortlich	Alle Lehrenden des Fachbereichs			
Lehrende	Alle Lehrenden des Fachbereichs			
Studiengang	BA Landschaftsarchitektur			
Status	Pflichtmodul	X	Wahlpflichtmodul	
Regelsemester	8. Semester			
Turnus	SoSe	X	WiSe	X
Lehrsprache	Deutsch			
Umfang (SWS)	Vorlesung		Übung, Seminar etc.	1
Workload (h) nach Lehrformen § 6 ATPO TH OWL	Vorlesung		Übung	
	Seminar	15	Projekt	
	Exkursion		Praktikum	
	Online-Lehrangebot		Selbststudium	165
Workload gesamt (h)	180			
Credits	3+3 = 6			
Voraussetzungen	Alle Module müssen bestanden sein.			
XFokussierung auf die Nachhaltigkeitsziele (17 UN SGDs)				
Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> erarbeiten die Strukturierung eines wissenschaftlichen Vortrags erschließen sich die Vermittlung eines komplexen Inhalts in gegebenem Zeitrahmen erlernen die Fertigkeit zur Führung eines fachlichen Diskurses anzuwenden 			

<p>Inhalte</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorbereitung und Organisation zur Erarbeitung eines individuellen Thesisthemas und Ausformulierung des Exposés ▪ Thematisch definiert nach der Aufgabenstellung der Bachelorarbeit ▪ Das Seminar und Kolloquium ergänzen die Bachelorarbeit und sind selbstständig zu bewerten. Es dient der Feststellung, ob der Prüfling befähigt ist, die Ergebnisse der Bachelorarbeit, ihre fachlichen Grundlagen, ihre fächerübergreifenden Zusammenhänge und ihre außerfachlichen Bezüge mündlich darzustellen und selbstständig zu begründen sowie ihre Bedeutung für die Praxis einzuschätzen. Dabei soll auch die Bearbeitung des Themas der Bachelorarbeit mit dem Prüfling erörtert werden
<p>Prüfungsform</p>	<p>Semesterbegleitende Aufgaben (§ 24 ATPO TH OWL) und Kolloquium (§ 30 ATPO TH OWL)</p> <p>Vorgesehene Gewichtung: 50% / 50%</p>
<p>Literatur</p>	<p>Nach Bedarf</p>

Modultitel	Bachelorthesis Bachelor thesis			
Modulnummer	15157			
Verantwortlich	Alle Lehrenden des Fachbereichs			
Lehrende	Alle Lehrenden des Fachbereichs			
Studiengang	BA Landschaftsarchitektur			
Status	Pflichtmodul	X	Wahlpflichtmodul	
Regelsemester	8. Semester			
Turnus	SoSe	X	WiSe	X
Lehrsprache	Deutsch			
Umfang (SWS)	Vorlesung		Übung, Seminar etc.	
Workload (h) nach Lehrformen § 6 ATPO TH OWL	Vorlesung		Übung	
	Seminar		Projekt	
	Exkursion		Praktikum	
	Online-Lehrangebot		Selbststudium	360
Workload gesamt (h)	360, 10 Wochen Bearbeitungszeit			
Credits	12			
Voraussetzungen	Bestandene Module 1-7. Sem. / 210 Credits müssen erworben worden sein. Erfolgreiche Teilnahme an dem Praxis- oder Auslandssemester. Am Ende: Beständenes Kolloquium			
Fokussierung auf die Nachhaltigkeitsziele (17 UN SGDs)				
Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ wenden wissenschaftliches Arbeiten an ▪ erarbeiten eine eigenständige Strukturierung eines definierten Themas ▪ nutzen Fähigkeiten zur Problemlösung / für kreatives Denken ▪ verwenden Fachliteratur ▪ nutzen ihre Recherchefähigkeiten 			

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ setzen ihre Analyse- und Synthesefähigkeiten ein ▪ wenden kritisches Hinterfragen von Sachverhalten, Methoden und Hintergründen an ▪ entwickeln planerische/ baupraktische/pflanzenbezogene und betriebswirtschaftliche Lösungsansätze
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Bachelorarbeit soll zeigen, dass der/die Kandidat/in befähigt ist, innerhalb einer vorgeschriebenen Frist eine praxisorientierte, berufsbezogene Aufgabe aus seinem Fachgebiet sowohl in ihren fachlichen Einzelheiten als auch in fachübergreifenden Zusammenhängen nach wissenschaftlichen Methoden selbstständig zu bearbeiten ▪ Die Bachelorarbeit besteht in der Regel aus einer eigenständigen Untersuchung mit einer Aufgabenstellung aus verschiedenen Fachgebieten des Studiengangs sowie einer ausführlichen Beschreibung und Erläuterung ihres Lösungswegs. ▪ Die formalen wie inhaltlichen Anforderungen sind im Einzelnen mit den betreuenden Professorinnen und Professoren abzusprechen, ein Summary in englischer Sprache ist obligatorisch ▪ Nach Abgabe wird der/die Kandidat/in nach erfolgreicher Prüfung durch Erst- und Zweitbetreuer zum Kolloquium zugelassen. Mit dem erfolgreichen Bestehen des Kolloquiums ist das Studium beendet
Prüfungsform	Abschlussarbeit (§ 26 ATPO TH OWL)
Literatur	Nach Bedarf

Wahlpflichtfächer

Modulhandbuch_LA_LB_Teil2_WPF